



O K T O B E R B I S D E Z E M B E R 2 0 1 6

Veranstaltungsreihe »Kreativwirtschaft KONKRET«

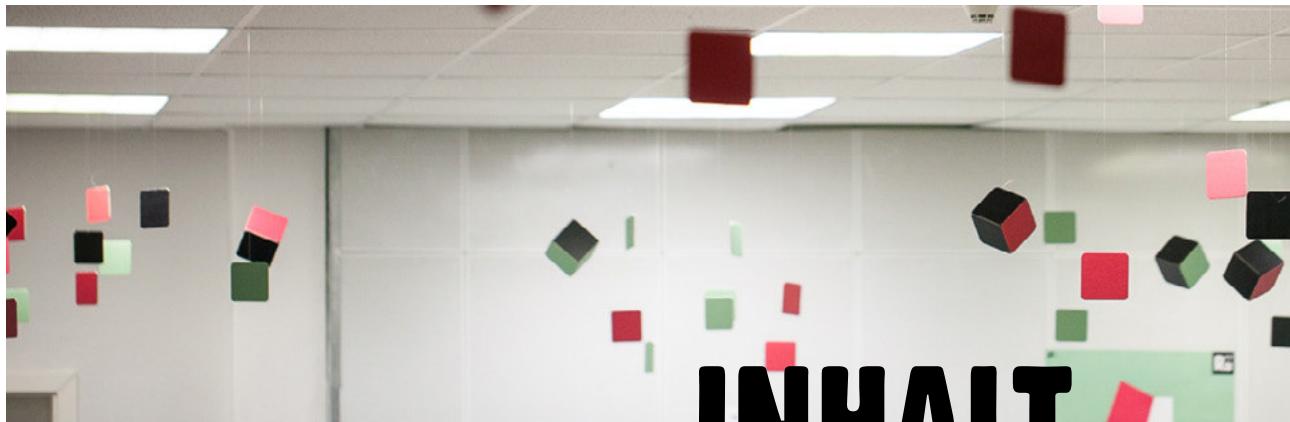
Ausstellung »Werd mal KONKRET. Gesichter der Kultur- und Kreativwirtschaft«

Rechenzentrum Potsdam

DOKUMENTATION  
**KONKRET**







## 04 GRUSSWORT

### 06 PRE PANEL I

UND DAVON KANNST DU LEBEN?

### 08 PRE PANEL II

ACH, SO KANN MAN DAS AUCH SEHEN?

### 10 PRE PANEL III

ICH BIN MAL EBEN DIE WELT RETTEN!

## 12 TAGUNG

KREATIVWIRTSCHAFT KONKRET 2016

### 14 PANEL I

ZUSAMMEN IST MAN WENIGER ALLEIN

### 18 PANEL II

DER MALENDE ALGORITHMUS

## 22 AUSSTELLUNG

»WERD MAL KONKRET. GESICHTER DER  
KULTUR- UND KREATIVWIRTSCHAFT«

## 76 IMPRESSUM

VERANSTALTUNGSORT DER REIHE WAR DAS KUNST- UND KREATIVHAUS RECHENZENTRUM POTSDAM. SEIT SEPTEMBER 2015 STEHT DAS EHEMALIGE VERWALTUNGSGEBÄUDE KUNST- UND KREATIVSCHAFFENDEN ZUR VERFÜGUNG. ÜBER 5000 QM DIENEN BILDENDEN KÜNSTLER\*INNEN, DESIGNER\*INNEN, THEATERMACHER\*INNEN, MUSIKER\*INNEN, FILMSCHAFFENDEN UND PROJEKTINITIATIVEN ALS NUTZUNGSFLÄCHE FÜR ATELIERS, STUDIOS UND BÜROS SOWIE ALS GEMEINSCHAFTS-, VERANSTALTUNGS- UND AUSSTELLUNGFLÄCHEN.

MIT DEM RECHENZENTRUM STEHT IN POTSDAM ERSTMALS EIN ORT DIESER GRÖSSE ZUR VERFÜGUNG, DER DEM BEDARF DER KREATIVSCHAFFENDEN NACH RAUM UND GEMEINSCHAFTLICHER ARBEIT GERECHT WERDEN KANN.

# GRUSSWORT

Sehr geehrte Damen und Herren,  
sehr geehrte Partner\*innen und Förder\*innen der Veranstaltungsreihe,  
liebe Kultur- und Kreativschaffenden, liebe Interessierte,

von Oktober bis Dezember 2016 widmete sich die Veranstaltungsreihe Kreativwirtschaft KONKRET aktuellen Themen und Tendenzen der Kultur- und Kreativwirtschaft in Potsdam und der Region. In drei abendlichen Pre-Panels und einer Tagung kamen Kreativschaffende, Studierende, Gründer\*innen, Vertreter\*innen aus Politik und Verwaltung sowie Interessenvertreter\*innen und Interessierte zusammen und wurden KONKRET.

Wie ist es um die Arbeitsbedingungen der Kultur- und Kreativwirtschaft bestellt? Was bringt es, wenn klassische und kreative Wirtschaft und Sphären zusammenkommen? Welche kreativen Ideen gibt es in Potsdam, um den sozioökonomischen Wandel voranzutreiben? Welche Wechselwirkung gehen kreative Stätten und die Städte, in denen sie liegen, ein?

Wir freuen uns, dass die Reihe 2016 auf großes Interesse gestoßen ist und wir gemeinsam diskutieren und neue Ideen und Projekte spinnen konnten. Im Mittelpunkt der Vorträge und Diskussionen standen die Arbeitsbedingungen der Kreativschaffenden (S.6), Perspektivwechsel durch die Zusammenarbeit von kreativer und klassischer Wirtschaft (S.8), kreatives Sozialunternehmertum (S.10), Netzwerk- und Lobbyarbeit (S.14) sowie die Digitalisierung und ihre Einflüsse auf die Künste (S.18).

Begleitend zur Veranstaltungsreihe entstanden Porträts aus Gesichtern und Geschichten, die in der Ausstellung »Werd' mal KONKRET. Gesichter der Kultur- und Kreativwirtschaft« vorgestellt wurden - erstmals zur Tagung im Dezember 2016.

Die vorliegende Broschüre fasst die Themen der Veranstaltungsreihe und die Ergebnisse der Diskussionsrunden zusammen. Sie möchte Inspiration und die Grundlage für Folgeveranstaltungen sein.

Wir danken allen Förder\*innen, Partner\*innen, Referent\*innen, dem Publikum und dem wunderbar KONKREten Team. Wir hoffen, uns auch 2017 wieder branchenübergreifend austauschen zu können und KONKRET zu werden – um die Zukunft der Kreativwirtschaft gemeinsam zu gestalten.

Andreas von Essen  
*Stiftung SPI*  
*Leitung Niederlassung Potsdam*

Anja Engel  
*Kulturmanagement Rechenzentrum und Projektleitung Kreativwirtschaft KONKRET*

# PRE PANEL I

## LESUNG & TALKRUNDE

### REFERENT\*INNEN

Jörn Morisse, Literaturagent, Lektor und Übersetzer / Stefan Pietryga, Bildhauer und Maler / Dr. Birgit-Katharine Seemann, Fachbereichsleiterin Kultur und Museum der Landeshauptstadt Potsdam / Sophie Sumburane, freie Autorin und Kulturredakteurin

### MODERATION

Sabine Chwalisz, fabrik Potsdam

### ORT

Kosmos, Rechenzentrum

### DATUM

13. Oktober 2016

## UND DAVON KANNST DU LEBEN?

### DER WERT DER ZUKUNFTSBRANCHE – EINE BESTANDSAUFNAHME DER ARBEITSVERHÄLTNISSE IN DER KREATIVWIRTSCHAFT

Der Auftakt der Veranstaltungsreihe befasste sich mit der Frage, wie es um die Arbeitsverhältnisse in der Kreativwirtschaft steht.

Nach einer Lesung von Jörn Morisse aus »Wovon lebst du eigentlich? Vom Überleben in prekären Zeiten« (gemeinsam mit Rasmus Engler, Piper, 2007) berichtete das Podium aus der Praxis einer schreibenden Berufseinsteigerin, eines etablierten international agierenden Künstlers und von dem Arbeitsalltag der Kulturverwaltung. Die geladenen Gäste diskutierten mit dem Publikum, wie mit den oft prekären Verhältnissen auf dem Arbeitsmarkt umzugehen sei.

In der Diskussion wurde deutlich, dass die Kreativwirtschaft einerseits zwar extrem positiv bewertet und häufig als Zukunftsbranche mit Innovationspotenzial stilisiert werde, es aber andererseits an Bewusstsein fehle, dass die Arbeitsbedingungen vieler Kreativschaffender als schwierig einzustufen seien:

Die Wertschätzung der jeweiligen Arbeit schlage sich zu oft nicht in entsprechenden Honoraren nieder – was einem unternehmerischen Denken grundlegend im Wege stehe. So trage die Bereitschaft, für geringe oder gar ohne Bezahlung aktiv zu werden, nicht zur Steigerung der Wertschätzung und Honorare der Kreativen bei. Gleichzeitig sind die Kreativschaffenden darauf angewiesen, aktiv und sichtbar zu bleiben. Die Einschätzung der bereits etablierten Künstler\*innen dazu war, dass die Wahrscheinlichkeit »es zu schaffen« und wirklich gut von seinem\*ihrer künstlerischen Schaffen leben zu können, schon immer klein war.

Autor\*innen, Bildende Künstler\*innen, Musiker\*innen, Darstellende Künstler\*innen seien davon gleichermaßen betroffen. Wie also können die Arbeitsverhältnisse verbessert werden? Wie erreicht man eine faire Bezahlung, faire Mieten, faire Strukturen? Welche Verantwortung haben dabei Politik und Verwaltung, welche die kreativen Unternehmer\*innen selbst?



*Du bist derjenige, der es machen muss.  
(Stefan Pietryga)*

KONKRET:

- Faire Bezahlung: Mindeststundensatz nach Branchen differenziert, bedingungsloses Grundeinkommen für alle
- Bezahlbare Räume: zum Austausch, zur gegenseitigen Unterstützung und Stärkung
- Interessenvertretung: Gründung einer Gewerkschaft, die Personen hinter der Arbeit sichtbar macht, das Bewusstsein um den Wert der kreativen Erzeugnisse schärfen
- Netzwerke: zwischen den Kreativschaffenden aber auch zwischen kreativer und klassischer Wirtschaft



© Bildrechte

# PRE PANEL II

## INPUTVORTRÄGE & TALKRUNDE

### REFERENT\*INNEN

Thomas Drescher, Bühnen- und Kostümbildner, Gründer Wimmelforschung, künstlerisches Unternehmen / Katja Dietrich-Kröck, Projektmanagerin Cluster IKT, Medien und Kreativwirtschaft, ZukunftsAgentur Brandenburg GmbH / Ellen Wölk, Kulturmanagerin Agentur woelkundwoelk, Geschäftsführerin Permetex GmbH

### MODERATION

Christoph Brosius, Perspektivdetektiv, Die Hobrechts - Agentur für Game Design und Game Thinking, Circumradius GmbH

### ORT

Kosmos, Rechenzentrum

### DATUM

03. November 2016

## ACH, SO KANN MAN DAS AUCH SEHEN?

### SPILLOVER-EFFEKTE ZWISCHEN KREATIVER UND KLASSISCHER WIRTSCHAFT

Der Abend gab Einblicke in Konstruktionen, die bewusst eine Brücke zwischen kreativer und klassischer Wirtschaft bauen. Diskussionsmittelpunkt waren der Nutzen und die Möglichkeiten einer besser vernetzten Struktur zur Beförderung von sogenannten Spillover-Effekten.

Bühnen- und Kostümbildner Thomas Drescher hat mit seinem Unternehmen Wimmelforschung genau dieses Ziel: Perspektiven durch künstlerische Interventionen in klassischen Unternehmen zu verändern und festgefahrenen Strukturen zu unterlaufen. In einer Zusammenarbeit mit der Robert Bosch GmbH zeigte sich, dass solche Kooperationen sowohl die Innovationsfähigkeit des Unternehmens stärken als auch das Unternehmen für Berufseinsteiger\*innen attraktiv machen. Spillover-Effekte zu erzeugen, erfordere Neugier, Offenheit und Sensibilisierung für die Perspektive der anderen Seite. Die ökonomische Brille einmal abnehmen - oder aber aufsetzen: Synergieeffekte würden so befördert und mit ihnen kreatives Potenzial für Innovationen freigesetzt.

In Brandenburg gäbe es wenige Unternehmen mit ausreichenden Ressourcen, die frei für die Überlegungen und Einbindungen von Kreativen an frühen Punkten solcher Prozesse wären. Es brauche Neugierde auf beiden Seiten. Gerade um das Problem des Fachkräftemangels und des fehlenden Nachwuchses im ländlichen Raum abseits der Metropolregion anzugehen, könnten Spillover-Ansätze eine Rolle spielen. So hätte der Forschungscampus der Robert Bosch Stiftung in Renningen nach der Einrichtung des Zentrums für Forschung und Vorausentwicklung von Thomas Dreschers Wimmelforschung deutlichen Zuwachs an Bewerbungen von Nachwuchskräften erlebt – angezogen von einem innovativen Raum und Spillover-Ansätzen.

### KONKRET:

- Neugier auf beiden Seiten: Bewusstsein für Spillover-Effekte weiter stärken, durch Formate und Veranstaltungen, Räume für neue Spillover-Effekte entstehen lassen, das Interesse an neuen Denk- und Arbeitsweisen fördern
- Intermediäre: Übersetzer\*innen nutzen, die kreative und klassische Wirtschaft zusammenbringen, Intermediäre einsetzen, die gezielt zwischen den Ebenen vermitteln
- Vertrauensvolle Multiplikation: Einzelpersonen identifizieren, die sich »zwischen den Welten« bewegen, diese aktivieren, mit Vertrauen Türen öffnen



*Das Neue zeigt sich immer  
da, wo etwas auftaucht,  
das da gar nicht hingehört.*

*(Thomas Drescher)*

# PRE PANEL III

## INPUTVORTRÄGE & KURZWORKSHOP

### REFERENT\*INNEN

Thorsten Jahnke, *Social Impact Lab Potsdam* / Ferdinand Pechmann, *be able e.V.* / Julian Thiel und Marie-Claire Leidinger (FH Potsdam Interface Design), *Signál* / Achim Trautvetter (Cultus UG freiLand Potsdam) und Julia Göse, (FH Potsdam Architektur), *MAKE SPACE* / Sarah Wietrzychowski (FH Potsdam Produktdesign), *Alles Pappe!*

### MODERATION

Elena Arbeiter, *Projektkoordination Kreativwirtschaft KONKRET*

### ORT

Kosmos, Rechenzentrum

### DATUM

24. November 2016

## ICH BIN MAL EBEN DIE WELT RETTEN!

### KREATIVITÄT FÜR EINE BESSERE WELT – INNOVATIONEN MIT GESELLSCHAFTLICHEM MEHRWERT

Das Panel versammelte Projekte und Konzepte aus der Region an der Schnittstelle von kreativem und sozialem Unternehmertum, welche mit Kreativität nachhaltige Lösungen für soziale, ökologische und gesellschaftliche Herausforderungen finden: zum Beispiel einen Jobtausch zwischen Menschen mit und ohne Handicap organisieren und so Inklusion stärken, das Potential von Wellpappe als Material für mobile und nachhaltige Möbel nutzen oder Konzepte des gemeinschaftlichen Zusammenwohnens und für lebenswerten Wohnraum entwickeln. Die kreativen und sozialen Unternehmer\*innen haben vor allem eines gemein: ihren Idealismus – den Anspruch, die Welt zu verbessern und den sozioökonomischen Wandel voranzutreiben. Zwei der vier vorgestellten Projekte arbeiten mit einem Open-Source-Ansatz: Nicht der exklusive Besitz eines Konzepts und seine Verwertbarkeit sind den Akteur\*innen wichtig, sondern die breite Wirksamkeit sowie die offenen Anknüpfungspunkte für Weiterentwicklungen durch die Crowd. An guten Ideen mangelt es nicht - vielen Ideengeber\*innen allerdings an unternehmerischem Wissen. Hochschulen sollten unternehmerische Kurse in ihre Stundenpläne integrieren und die interdisziplinäre Vernetzung in Richtung potenzieller Investor\*innen vorantreiben.

Wie können die Hochschulen einen fruchtbaren Nährboden für innovative, auf die konkreten Herausforderungen der Gesellschaft reagierenden Initiativen und Gründungen bieten? Wie wird aus einer studentischen Idee ein tragfähiges Geschäftsmodell?

### KONKRET:

- Mit vielen Disziplinen: Interdisziplinarität und Teamarbeit als Motor für Kreativität und Innovation
- Von der Hochschule ins Business: Interdisziplinarität und unternehmerisches Wissen schon an Hochschulen und Ausbildungsstätten fördern
- Meet the BWLer\*in: Bereits an den Hochschulen für Austausch zwischen Innovator\*innen (Studierenden), Unternehmen und Investor\*innen sorgen, eine Start-Up Mentalität unterstützen
- Sharing Economy: alternative Wirtschaftsmodelle und Potenziale erkennen und unterstützen, mit Förderprogrammen auch Open-Source-Ansätze und Sharing-Konzepte vorantreiben



© Bildrechte





# TAGUNG

13/12/16

# PANEL I

## REFERENT\*INNEN

### Kreative Stätten und Städte:

Sibylle Sattler Gunzner und Lena Immler,  
*Grandhotel Cosmopolis Augsburg / Dietmar Schwerdt, Kulturlotse Erfurt / Friederike Günther, Kulturrauminitiative Erfurt und Saline 34, Erfurt*

### Potsdamer Netzwerke:

Anna Laura Jacobi, Ulrike Barth-Musil und  
Mareike Graf, *Potsdamer Illustratoren / Katja Dietrich-Kröck, Rat für Kunst und Kultur Potsdam (RfKK) / Patrick Schwalger, Silicon Sanssouci e.V.*

## MODERATION

Joos van den Dool, *VisioninForm*

## ORT

Kosmos, Rechenzentrum

## DATUM

13. Dezember 2016

## ZUSAMMEN IST MAN WENIGER ALLEIN

### KREATIVE STÄTTEN, STÄRKENDE STRUKTUREN UND NETZWERKE IN DER KULTUR- UND KREATIVWIRTSCHAFT

Im ersten Panel der Tagung stellten kreative Stätten, Kreativschaffende aus anderen Städten und lokale Akteur\*innen sich, ihre Häuser und Netzwerke vor. Das Podium diskutierte mit dem Publikum, wie wirksame Zusammenarbeit unter Kultur- und Kreativschaffenden, gegenseitige Stärkung und politische Vertretung funktionieren könnten und betrachteten die besonderen Beziehungen von kreativen Stätten auf die sie umgebende Stadt.

Wie das Zusammenspiel zwischen Politik, Verwaltung und Kreativbranche gelingen kann, zeigte ein Beispiel aus Erfurt. Mit der Position des Kulturlotse wurde hier eine Schnittstelle geschaffen, die als »Übersetzer« dient. Angestellt bei der Stadtverwaltung, vermittelt und vernetzt dieser zwischen freier Kultur-, Kunst- und Kreativszene und der Stadtverwaltung. Ein weiteres Beispiel aus Erfurt brachte Friederike Günther mit. Sie ist eine Initiatorin der Kulturrauminitiative und engagierte Netzwerkerin. Als Mitglied der Saline 34 ist sie Nutzerin und Aktive in einem Haus, das Ateliers, Kreativbüros, Gründerwerkstatt und Veranstaltungsort unter einem Dach versammelt.

Auch das Grandhotel Cosmopolis Augsburg, ein Ort »für Reisende aller Art«, das in einem ehemaligen Altenheim in der Innenstadt von Augsburg Ateliers und Kreativbüros, Hostel, Café, Veranstaltungsräume und eine Unterkunft für Geflüchtete vereint, führte eindringlich vor, welche wertvollen Impulse kreative

Stätten in zentraler Lage haben - nicht nur auf die kreative und freie Szene einer Stadt, sondern auf gesamtgesellschaftliche Herausforderungen einer diverser und älter werden den Gesellschaft.

Das Grandhotel ist ein Ort, der Berührungsängste zwischen Alteingesessenen und neuankommenden Bürger\*innen abbaut - gefördert durch die Kreativen und Künstler\*in-



**»Kenn' ich nicht«, geht nicht, gibt's nicht mehr.  
Jetzt gibt's ja mich.  
(Kulturlotse Dietmar Schwerdt über die Einschätzungen von Projekten in der Stadtverwaltung)**

nen, welche offene Räume und Formate kreieren und zu Übersetzenden und Integrator\*innen werden.

Die Potsdamer Beispiele waren der bereits lang bestehende und gut organisierte IT-Branchenverein Silicon Sanssouci e.V., das junge noch lose Netzwerk der Potsdamer Illustratoren und der knapp einjährige Rat für Kunst und Kultur, der sich als Interessenvertretung für die freie und die institutionelle Kultur- und Kreativszene versteht - gewählt von den Kultur- und Kreativschaffenden selbst. Sie stellten vor, in welchen Organisationsformen sie ihre verschiedenen Ziele erreichen wollen und mit welchen Herausforderungen sie jeweils umgehen müssen. In einer Sache waren sich alle drei Netzwerke einig: Wichtig sind vor allem die gegenseitige Stärkung durch Austausch und eine Interessenvertretung nach außen. Die Kontinuität der Treffen, die Größe der Gruppe und die Anreize der »Mitgliedschaft« hingegen unterscheiden sich stark.

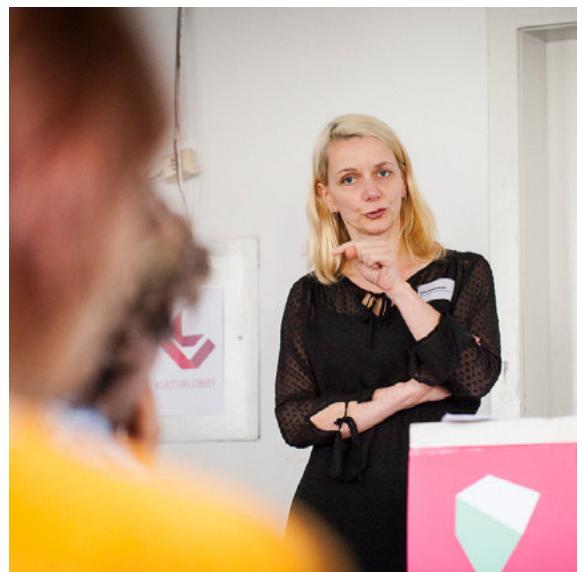
Im Mittelpunkt der Diskussion stand die Frage, welche Formen der Netzwerke und Vertretungen die geeigneten sind für kleinteilige Branchen mit unterschiedlichsten Interessen. Wie kann man akzeptierte Anlaufstellen schaffen? Was sollen diese können? Wie fördert man Selbstverwaltung? Wie mobilisiert man viele Einzelne für die Interessen Vieler?

#### KONKRET:

- Räume: suchen, schaffen und nutzen
- Bürokratischen Hürden: abbauen durch verbesserte Kommunikation
- Zentrale Anlaufstelle: mit gebündeltem Wissen und Erfahrung aus verschiedenen Arbeitsfeldern, Wissenstransfer ermöglichen
- Feste Intermediatoren-Stelle: auch, um Fluktuation und begrenzte Handlungsfähigkeit in ehrenamtlichen Zusammenschlüssen entgegenzuwirken



DOKUMENTATION





# PANEL II

## REFERENT\*INNEN

Marcel Bückner und Tim Heinze, *Xenorama – Kollektiv für audiovisuelle Kunst / Thea Dymke, ZKR – Zentrum für Kunst und öffentlichen Raum Schloss Biesdorf / Abel Korinsky, Korinsky – Atelier für vertikale Flächen*

## MODERATION

Joos van den Dool, *VisioninForm*

## ORT

Kosmos, Rechenzentrum

## DATUM

13. Dezember 2016

## DER MALENDE ALGORITHMUS

TECHNOLOGY MEETS ARTS

Panel II beleuchtete Produktionen an der Schnittstelle von Technologie und Kunst. Das interdisziplinäre Team von Xenorama aus Potsdam und das Atelier für vertikale Flächen Korinsky aus Berlin zeigten und diskutierten ihre Arbeiten. Eine Lichtinstallation aus alten Scannern, interaktive Fassadenprojektionen, eine Software, die Sound auch vertikal erfahrbar macht – die Vortragenden zeigten, wie sie im Zusammenwirken von Technologie und physischen Räumen freie Projekte und Auftragsarbeiten schaffen. Ein Vortrag von Thea Dymke stellte Potenziale und mögliche Vorteile einer verstärkten Zusammenarbeit von Technologie-Startups mit Bildenden Künstler\*innen vor und zur Diskussion. Außerdem fragte sie, inwieweit die Liberalisierung der Marktzugänge zur Demokratisierung und Freiheit des Kunstmärktes führe oder die Künstler\*innen nur unter mehr Druck setze.

Werden Online-Galerien Museen ersetzen? Ist der Computer Werkzeug zur Kunsterzeugung oder produziert der Algorithmus die Kunst selbst? Ist das, was dabei entsteht, überhaupt noch Kunst? Und wie misst man eigentlich Erfolg - mit Geld? Mit Freiheit? Diese und viele weitere spannende Fragen wurden intensiv diskutiert – unter den Vortragenden und mit dem Publikum.

## KONKRET:

- Förderung von Begegnung und Austausch: Online-Galerien sind demokratisch, weil niedrigschwellig, aber Kunst lebt von Begegnung und Austausch
- Nutzung von Social Media: zur Kunstvermittlung
- Abbau von Vorurteilen und Abwehr: Technik als Erweiterung begreifen - nicht als Bedrohung

Die Tagung gibt es zum Nachhören auf der Homepage des Rechenzentrums:  
<http://rz-potsdam.de/cms/event/tagung-kreativwirtschaft-konkret/>



*Dann definiert sich dadurch  
für mich der Erfolg, wenn ich  
einfach weitermachen kann.  
(Tim Heinze)*



## KREATIVWIRTSCHAFT KONKRET 2016





# AUSSTELLUNG

## WERD' MAL KONKRET.

### GESICHTER DER KULTUR- UND KREATIVWIRTSCHAFT

**DATEN**

53 Teilnehmer\*innen

**ORT**

Kosmos,  
Rechenzentrum

**DATUM**

13. Dezember 2016

Im Herbst 2016 hat das Kunst- und Kreativhaus Rechenzentrum Potsdam im Rahmen der Veranstaltungsreihe »Kreativwirtschaft KONKRET« die Kreativschaffenden der Region dazu aufgerufen, KONKRET zu werden: Zahlreiche lokale Akteur\*innen aus unterschiedlichsten Teilbranchen sind dem Aufruf gefolgt, haben einen Online-Steckbrief ausgefüllt und sich an der Entstehung der Ausstellung »Werd' mal KONKRET. Gesichter der Kultur- und Kreativwirtschaft« beteiligt.

Entstanden sind Porträts, in denen die Kreativen ihre Geschichte erzählen, von ihren Arbeitsverhältnissen berichten, ihre Produkte vorstellen und ihre Wünsche und Visionen für die Zukunft der Branche äußern. In Anlehnung an die thematischen Schwerpunkte der Veranstaltungsreihe vermitteln auch die Steckbriefe der Ausstellung einen kritischen Blick auf die Branche und zeigen ihre Probleme und Potenziale auf. Sie berichten von einem Mangel an bezahlbaren Arbeitsräumen und dem Wunsch nach mehr Vernetzung und spiegeln damit die zentralen Ergebnisse der Diskussionen wider.



***Ich mache das, weil es mich glücklich macht.  
(Christian Schalauka)***

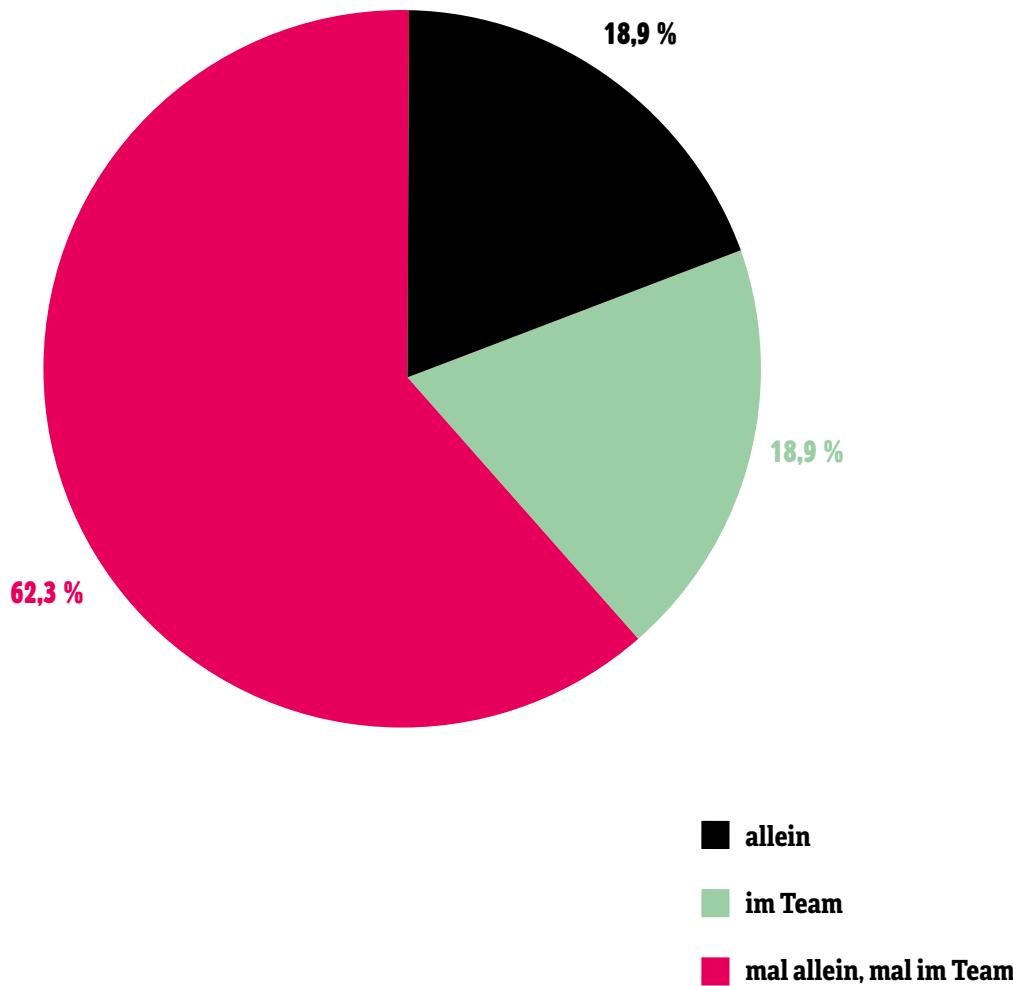
Die Ausstellung wiederum setzt genau dort an: Sie gibt der Kultur- und Kreativwirtschaft ein Gesicht, präsentiert sie, vernetzt sie. Gemeinsam bilden die Porträts eine Landschaft der Kultur- und Kreativwirtschaft der Region, die stetig weiterwachsen kann.

Die Ausstellung wurde erstmals im Rechenzentrum Potsdam am 13. und 14. Dezember 2016 gezeigt. Erweiterungen und weitere Präsentationen an anderen Orten sind geplant.

In den Antworten auf die Fragen der Steckbriefe fielen immer wieder die gleichen Begriffe, denn die Bedürfnisse sind klar: Es werden bezahlbare Arbeitsräume und sichere Mietverträge gebraucht – ein Überblick über Fördermöglichkeiten wäre hilfreich. Es besteht der große Wunsch nach Vernetzung und Austausch, nach gemeinsamen Projekten und Kooperationen. Alle waren sich einig, dass das Rechenzentrum als Kunst- und Kreativhaus erhalten bleiben soll. Vielfach gab es Statements, die ein bedingungsloses Grundeinkommen forderten. Die interviewten Musiker\*innen meldeten Bedarf an mehr Bandproberäumen. Und aus vielen der Porträts sprach eine deutlich spürbare Sehnsucht nach Anerkennung – der Wunsch nach Wertschätzung ist sehr präsent und beschäftigt viele Kreativschaffende bei ihrer täglichen Arbeit.

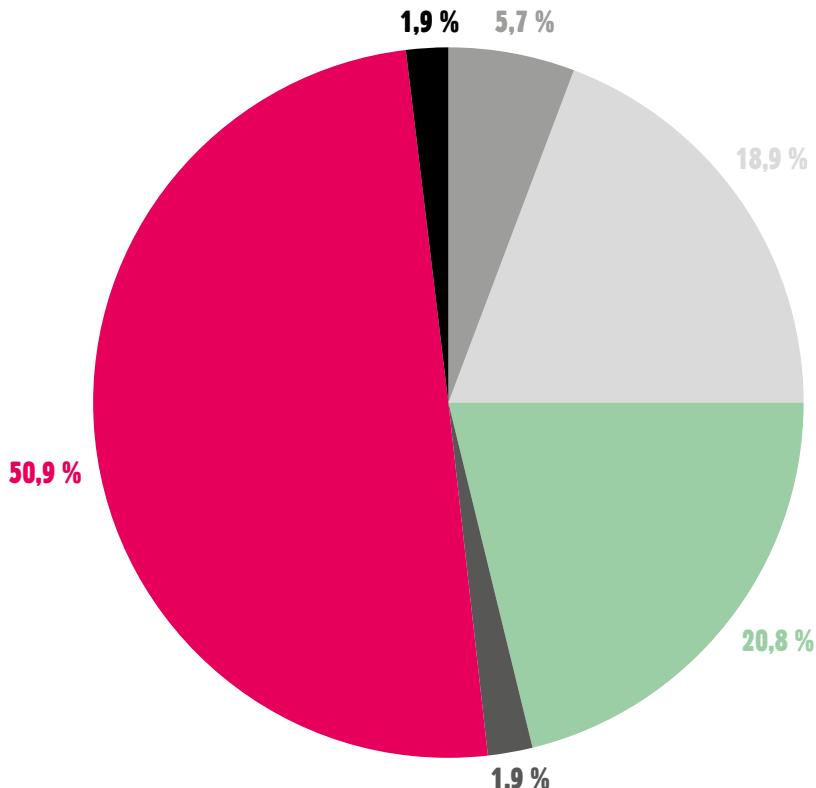
Werd' mal KONKRET.

# Ich arbeite...



Werd' mal KONKRET.

# Mein Arbeitsort ist...



53 Teilnehmer\*innen

■ zu Hause

■ in einem Kreativ-/ Atelierhaus

■ Sonstige, z.B. Werkstätten, Proberäume, u.ä.

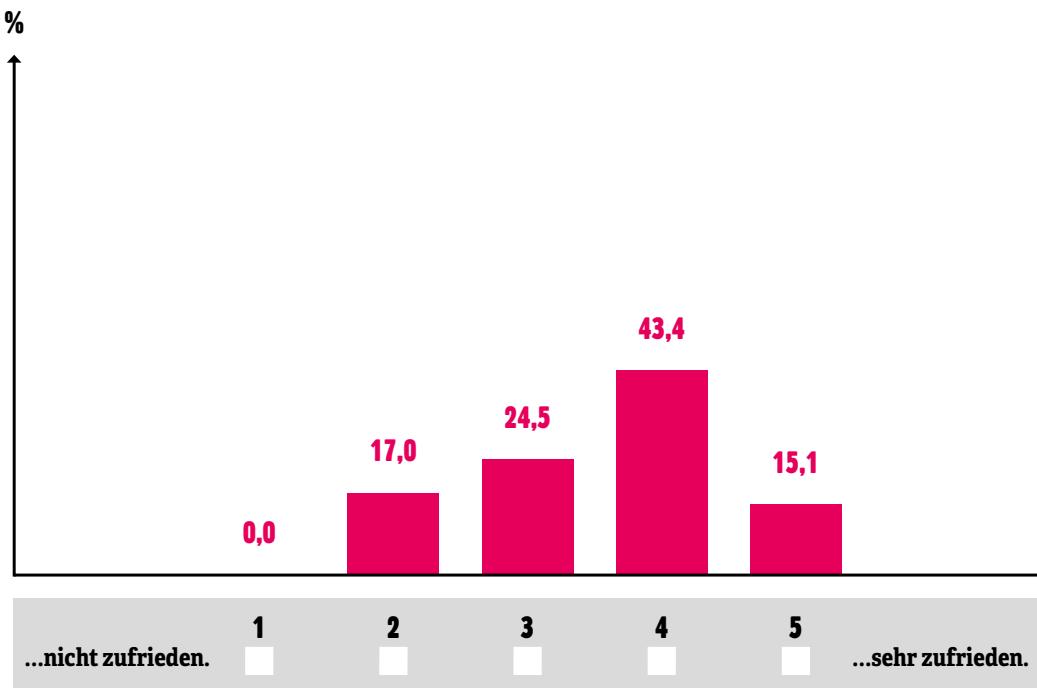
■ in einem Co-Working Space

■ in einem Bürogebäude

■ im Café/ in der Bibliothek/ immer woanders

Werd' mal KONKRET.

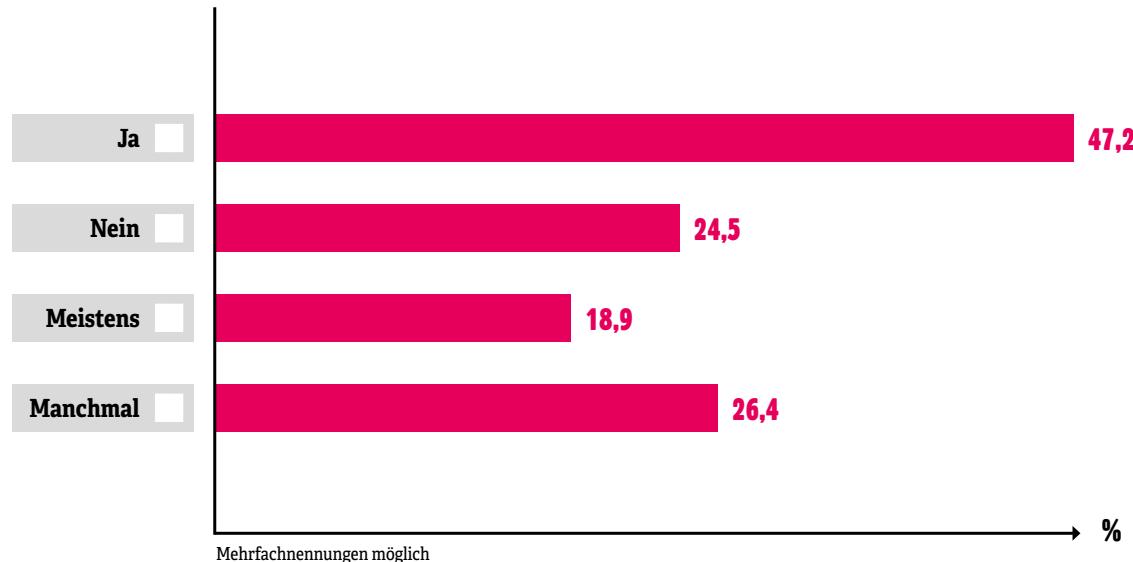
# Ich bin mit den Produktionsbedingungen meiner Arbeit...



53 Teilnehmer\*innen

Werd' mal KONKRET.

# Ich kann von meiner Arbeit leben.



Werd' mal KONKRET.

# Julia Brömsel

## Künstlerin

### KONKRETES zu meiner Arbeit

**Ich mache**

Malerei

**Ich mache das, weil**

ich Malerei liebe / die Welt bunter werden darf.

**Ich mache das seit**

2010

**Gerlernt habe ich das in / an / bei**

Autodidaktin

**Ich arbeite**

mal allein, mal im Team

**Ich arbeite zusammen mit**

Benjamin Maltrey, etc.

**Rechtsform**

freischaffend

**Mein Produkt ist / entsteht für / kann**

Auftragsmalerei

**Was ich an meinem Produkt liebe, ist**

wenn es Menschen berührt.

**So viel Zeit braucht es, bis mein Produkt fertig ist**

sehr verschieden

**Ich kann von meiner Arbeit leben**

meistens / manchmal

**Hier kann man mehr über mich erfahren**

[www.juliabroemsel.de](http://www.juliabroemsel.de)



### KONKRETES zu meinem Arbeitsort

**Mein Arbeitsort hat so viele Räume und so viel m<sup>2</sup>**

30 m<sup>2</sup>

**Mein Arbeitsort ist wo?**

Kunst- und Kreativhaus Rechenzentrum

**Kosten**

211,40 € / Monat

**Dauer des Mietvertrags**

bis 2018

### WUNSCHZETTEL

**Ich würde gern mal zusammenarbeiten mit / arbeiten für**  
bspw. Innenarchitekten

**Das würde meinen Arbeitsalltag konkret besser machen**  
ein Agent bzw. Organisator

**Das wünsche ich mir für die Kultur-und Kreativwirtschaft in der Region**  
dass es vielfältig bleibt und mehr Ausstellungsräume!

**Wäre ich nicht als Kreativschaffende\*r tätig, würde ich wahrscheinlich**  
köchen

Werd' mal KONKRET.

# Kathrin Ollroge

## Raum für Gedanken

### KONKRETES zu meiner Arbeit

Ich mache  
Fotografie

Ich mache das, weil  
durch Bilder unterschiedliche Lebenswelten etwas verständlicher werden können.

Ich mache das seit  
2003

Gerlernt habe ich das in / an / bei  
Bradford University

Ich arbeite  
mal allein, mal im Team

Ich arbeite zusammen mit  
diversen Designern / Grafikern / Assistenten

Rechtsform  
Freiberufler

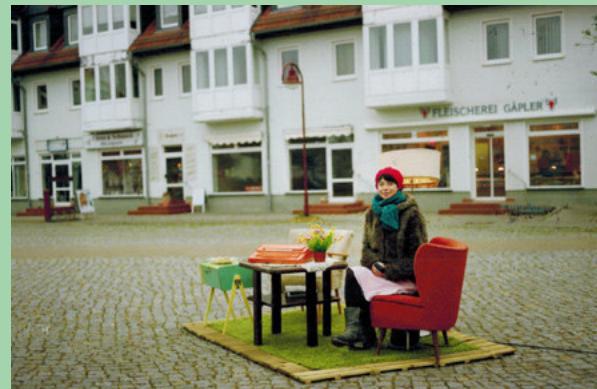
Mein Produkt ist / entsteht für / kann  
Kombinationen aus Bild & Text

Was ich an meinem Produkt liebe, ist  
(hoffentlich) gesellschaftlicher Mehrwert

So viel Zeit braucht es, bis mein Produkt fertig ist  
alles dauert länger als geplant

Ich kann von meiner Arbeit leben  
ja, meistens, manchmal

Hier kann man mehr über mich erfahren  
[www.raum-fuer-gedanken.com](http://www.raum-fuer-gedanken.com)



### KONKRETES zu meinem Arbeitsort

Mein Arbeitsort hat so viele Räume und so viel m<sup>2</sup>  
ein schöner großer Raum

Mein Arbeitsort ist wo?  
Kunst- und Kreativhaus Rechenzentrum

Kosten  
7 € / m<sup>2</sup>

Dauer des Mietvertrags  
bis 2018

### WUNSCHZETTEL

Ich würde gern mal zusammenarbeiten mit / arbeiten für  
einem Projektleiter / Filmemacher

Das würde meinen Arbeitsalltag konkret besser machen  
ein Back Office / Office Manager

Das wünsche ich mir für die Kultur-und Kreativwirtschaft in der Region  
langfristiger Erhalt des Rechenzentrums als Kunst- und  
Kreativhaus

Wäre ich nicht als Kreativschaffende\*r tätig, würde ich wahrscheinlich  
Darüber habe ich noch nicht nachgedacht.

Werd' mal KONKRET.

# Max Punstein

## Music & Management

### KONKRETES zu meiner Arbeit

**Ich mache**

Musik und Kulturmanagement

**Ich mache das, weil**

es meine Leidenschaft ist.

**Ich mache das seit**

2008

**Gerlernt habe ich das in / an / bei**

Hochschule für Musik Saar, Universität der Künste Berlin,  
Deutsche Akademie für Management

**Ich arbeite**

mal allein, mal im Team

**Ich arbeite zusammen mit**

Musikern, Künstlern, Kulturinstitutionen

**Rechtsform**

Freiberufler

**Mein Produkt ist / entsteht für / kann**

emotional begeistern.

**Was ich an meinem Produkt liebe, ist**  
die Vielfalt und das sozial Verbindende.

**So viel Zeit braucht es, bis mein Produkt fertig ist**  
es ist immer im Prozess

**Ich kann von meiner Arbeit leben**  
ja

**Hier kann man mehr über mich erfahren**  
[www.maxpunstein.de](http://www.maxpunstein.de)



### KONKRETES zu meinem Arbeitsort

**Mein Arbeitsort hat so viele Räume und so viel m<sup>2</sup>**  
30 m<sup>2</sup>

**Mein Arbeitsort ist wo?**

Atelierhaus Scholle51

**Kosten**

günstig

**Dauer des Mietvertrags**  
offen

### WUNSCHZETTEL

**Ich würde gern mal zusammenarbeiten mit / arbeiten für**  
Sting

**Das würde meinen Arbeitsalltag konkret besser machen**  
Momentan fällt mir dazu nichts ein.

**Das wünsche ich mir für die Kultur-und Kreativwirtschaft in der Region**  
mehr Kooperationen

**Wäre ich nicht als Kreativschaffende\*r tätig, würde ich wahrscheinlich**  
als Biologe arbeiten.

Werd' mal KONKRET.

# Kai Mader

Lalonova Records

## KONKRETES zu meiner Arbeit

### Ich mache

Musikveranstaltungen und veröffentliche Schallplatten.

**Ich mache das, weil**  
es meine Passion ist.

**Ich mache das seit**  
2014

**Gerlernt habe ich das in / an / bei**  
Musikhochschule Franz Liszt in Weimar

**Ich arbeite**  
mal allein, mal im Team

**Ich arbeite zusammen mit**  
Kater Kater, Footprint Project, Acrepearls, Rizc Man, Pollytikk

**Rechtsform**  
GbR

**Mein Produkt ist / entsteht für / kann**  
Musikfans

**Was ich an meinem Produkt liebe, ist**  
das Festhalten von etwas an sich Flüchtigem in einer schönen  
Verpackung.

**So viel Zeit braucht es, bis mein Produkt fertig ist**  
ca. ein Jahr

**Ich kann von meiner Arbeit leben**  
nein

**Hier kann man mehr über mich erfahren**  
[www.lalonova.de](http://www.lalonova.de)  
facebook: lalonova  
soundcloud: lalonova



## KONKRETES zu meinem Arbeitsort

**Mein Arbeitsort hat so viele Räume und so viel m<sup>2</sup>**  
1 Raum, ca. 15 m<sup>2</sup>

**Mein Arbeitsort ist wo?**  
zu Hause

**Kosten**  
10 € / m<sup>2</sup>

**Dauer des Mietvertrags**  
unbefristet

## WUNSCHZETTEL

**Ich würde gern mal zusammenarbeiten mit / arbeiten für**  
The Necks

**Das würde meinen Arbeitsalltag konkret besser machen**  
mehr Support aus der Verwaltung, Politik und Wirtschaft

**Das wünsche ich mir für die Kultur-und Kreativwirtschaft in der Region**  
Vernetzung, gemeinsame Identität, gegenseitige Unterstützung

**Wäre ich nicht als Kreativschaffende\*r tätig, würde ich wahrscheinlich**  
die Welt bereisen

Werd' mal KONKRET.

# Elias Franke

## Filmemacher

### KONKRETES zu meiner Arbeit

**Ich mache**

Filme und Berichterstattung

**Ich mache das, weil**

ich gerne Geschichten in bewegten Bildern erzähle.

**Ich mache das seit**

2013

**Gerlernt habe ich das in / an / bei**

Potsdam TV und der electronic media school

**Ich arbeite**

mal allein, mal im Team

**Ich arbeite zusammen mit**

anderen Filmschaffenden, Agenturen, Vereinen, Organisationen, Firmen

**Rechtsform**

Selbstständiger

**Mein Produkt ist / entsteht für / kann**

Vereine, Firmen, Einzelpersonen

**Was ich an meinem Produkt liebe, ist**

Es vermittelt Information und Emotion zugleich.

**So viel Zeit braucht es, bis mein Produkt fertig ist**

je nach Länge unterschiedl.: 1 Minute Film braucht bis zu 2 Tage

**Ich kann von meiner Arbeit leben**

ja

**Hier kann man mehr über mich erfahren**

[www.eliasfranke.de](http://www.eliasfranke.de)



### KONKRETES zu meinem Arbeitsort

**Mein Arbeitsort hat so viele Räume und so viel m<sup>2</sup>**

15 m<sup>2</sup>

**Mein Arbeitsort ist wo?**

Kunst- und Kreativhaus Rechenzentrum

**Kosten**

7 € / m<sup>2</sup>

**Dauer des Mietvertrags**

31.08.2018

### WUNSCHZETTEL

**Ich würde gern mal zusammenarbeiten mit / arbeiten für**  
Dokumentarfilmemachern

**Das würde meinen Arbeitsalltag konkret besser machen**  
eigene Kameratechnik

**Das wünsche ich mir für die Kultur-und Kreativwirtschaft in der Region**  
stärkeren Austausch für Projekte

**Wäre ich nicht als Kreativschaffende\*r tätig, würde ich wahrscheinlich**  
verloren sein

Werd' mal KONKRET.

# Adam Sevens

## Fotograf

### KONKRETES zu meiner Arbeit

#### Ich mache

Fotodesign, freie Arbeiten, Ausstellungen, Workshops

#### Ich mache das, weil

es mich glücklich macht, ich viele Leute kennen lernen kann und unglaublich viel erlebe.

#### Ich mache das seit

2012

#### Gerlernt habe ich das in / an / bei

Lette-Verein Berlin und als Autodidakt

#### Ich arbeite

mal allein, mal im Team

#### Ich arbeite zusammen mit

vielen Kreativen der Stadt

#### Rechtsform

Freiberufler

#### Mein Produkt ist / entsteht für / kann

verdeutlicht Inhalte aus meiner Perspektive

#### Was ich an meinem Produkt liebe, ist

der Prozess des Entstehens – das Ausarbeiten.

#### So viel Zeit braucht es, bis mein Produkt fertig ist

Es kann einige Minuten dauern, bis zu einem wesentlich längeren Zeitraum, wie beispielsweise mehreren Tagen bis hin zu Wochen.

#### Ich kann von meiner Arbeit leben

ja

#### Hier kann man mehr über mich erfahren

[www.adamsevens.de](http://www.adamsevens.de)

[www.sevensmaltry.de](http://www.sevensmaltry.de)



### KONKRETES zu meinem Arbeitsort

#### Mein Arbeitsort hat so viele Räume und so viel m²

3 Räume auf knapp 45 m²

#### Mein Arbeitsort ist wo?

auf einem Betriebshof zwischen Werkstätten in Babelsberg

#### Kosten

Kombination aus Miete und praktischen Leistungen

#### Dauer des Mietvertrags

unbefristet

### WUNSCHZETTEL

Ich würde gern mal zusammenarbeiten mit / arbeiten für verschiedene Architekten

Das würde meinen Arbeitsalltag konkret besser machen  
ein Assistent oder eine Sekretariatshilfe

Das wünsche ich mir für die Kultur-und Kreativwirtschaft in der Region  
mehr gemeinsame große Veranstaltungen wie Ausstellungen  
etc. zu bestimmten Themen

Wäre ich nicht als Kreativschaffende\*r tätig, würde ich wahrscheinlich  
als Pädagoge arbeiten.

Werd' mal KONKRET.

# Wiebke Dürholt

## Belcantare Brandenburg

### KONKRETES zu meiner Arbeit

**Ich mache**

Projektleitung der musikalischen Lehrerfortbildungsreihe  
Belcantare Brandenburg

**Ich mache das, weil**

Singen in den Schulen selbstverständlicher werden soll.

**Ich mache das seit**

2011

**Gerlernt habe ich das in / an / bei**

im Machen und Ausprobieren und Miteinander mit vielen  
Anderen, studiert an der FH-Potsdam

**Ich arbeite**

mal allein, mal im Team

**Ich arbeite zusammen mit**

Landesmusikrat Brandenburg e.V. und Kooperationspartnern  
und vielen Fachmenschern

**Rechtsform**

angestellt beim Landesmusikrat und freiberufliche Kultur-  
arbeiterin

**Mein Produkt ist / entsteht für / kann**

Belcantare ist eine Lehrerfortbildungsreihe, die musikunter-  
richtenden Lehrkräften Material, Ideen, Austausch und Moti-  
vation zum Singen in den Schulen gibt.

**Was ich an meinem Produkt liebe, ist**

Menschen zu begeistern, zum Singen zu bringen, zu sehen, wie  
sich Persönlichkeiten durch Musizieren verändern.

**So viel Zeit braucht es, bis mein Produkt fertig ist**

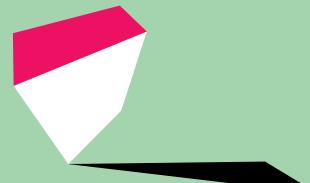
min. zwei Schuljahre, eigentlich gerne länger

**Ich kann von meiner Arbeit leben**

ja, meistens

**Hier kann man mehr über mich erfahren**

[www.belcantare-brandenburg.de](http://www.belcantare-brandenburg.de)



### KONKRETES zu meinem Arbeitsort

**Mein Arbeitsort hat so viele Räume und so viel m<sup>2</sup>**

1 Raum, ca. 12 m<sup>2</sup>, manchmal noch Raumeinnahme drumrum

**Mein Arbeitsort ist wo?**

zu Hause

**Kosten**

k.A.

**Dauer des Mietvertrags**

k.A.

### WUNSCHZETTEL

**Ich würde gern mal zusammenarbeiten mit / arbeiten für**  
alle Grund- und Förderschulen Brandenburgs

**Das würde meinen Arbeitsalltag konkret besser machen**

Mehr Geld, mehr Zeit, einfachere Antragstellungen und Ab-  
rechnungen

**Das wünsche ich mir für die Kultur- und Kreativwirtschaft in der Region**  
mehr und bezahlbare Räume, auch Lagermöglichkeiten

**Wäre ich nicht als Kreativschaffende\*r tätig, würde ich wahrscheinlich**  
daran arbeiten, von meiner kreativen Arbeit zu leben.

Werd' mal KONKRET.

# Hendrik Rauch

## Fotograf / Bildredakteur

### KONKRETES zu meiner Arbeit

#### Ich mache

Fotografie, bei der der Mensch im Mittelpunkt steht für Magazine, Unternehmen und Institutionen; Bildredaktion für renommierte und kleine innovative Verlage

#### Ich mache das, weil

die direkte Begegnung mit Menschen, die ich fotografiere immer wieder eine große Bereicherung ist, ich als Bildredakteur in den intensiven Austausch mit anderen Kreativen gehe und so ein Produkt entsteht, was nur gemeinsam entstehen kann.

#### Ich mache das seit

1994

#### Gerlernt habe ich das in / an / bei

Lette Verein Berlin

#### Ich arbeite

mal allein, mal im Team

#### Ich arbeite zusammen mit

Social Publish Verlag, Axel Springer SE, GLS Bank

#### Rechtsform

Freiberufler

#### Mein Produkt ist / entsteht für / kann

eine Fotografie, die direkt anspricht / ein Fluss von Bildern, der zusammen mit Text und Layout ein Ganzes ergibt.

#### Was ich an meinem Produkt liebe, ist

die Unmittelbarkeit des Augenblicks.

#### So viel Zeit braucht es, bis mein Produkt fertig ist

manchmal wenige Minuten, manchmal einen Monat

#### Ich kann von meiner Arbeit leben

ja

#### Hier kann man mehr über mich erfahren

[www.hendrikrauch.de](http://www.hendrikrauch.de)



### KONKRETES zu meinem Arbeitsort

#### Mein Arbeitsort hat so viele Räume und so viel m<sup>2</sup>

13 m<sup>2</sup>

#### Mein Arbeitsort ist wo?

Atelierhaus Scholle 51

#### Kosten

7,70 € / m<sup>2</sup>

#### Dauer des Mietvertrags

unbefristet, aber wegen Zwischennutzung jederzeit kündbar

### WUNSCHZETTEL

#### Ich würde gern mal zusammenarbeiten mit / arbeiten für

Mike Meiré

#### Das würde meinen Arbeitsalltag konkret besser machen

eine gesicherte Mietsituation, mehr bezahlbarer Arbeitsraum

#### Das wünsche ich mir für die Kultur-und Kreativwirtschaft in der Region

Möge sie wachsen und gedeihen und die Anerkennung bekommen, die ihr zusteht.

#### Wäre ich nicht als Kreativschaffende\*r tätig, würde ich wahrscheinlich

als angestellter Redakteur in Berlin oder Hamburg sitzen.

Werd' mal KONKRET.

# Irina Emeliantseva

## Musik und Bilder / Synästhesie

### KONKRETES zu meiner Arbeit

#### **Ich mache**

Musik für alle Besetzungen (komponiere selbst oder führe Werke anderer Komponisten am Klavier auf) und male Bilder dazu

#### **Ich mache das, weil**

es eine innere Notwendigkeit ist.

#### **Ich mache das seit**

ca. 28 Jahren

#### **Gerlernt habe ich das in / an / bei**

St.Petersburger Konservatorium, HfM „Hanns Eisler“ Berlin

#### **Ich arbeite**

mal allein, mal im Team

#### **Ich arbeite zusammen mit**

Interpreten, Komponisten, Musikwissenschaftlern, Veranstaltern

#### **Rechtsform**

Selbständiger

#### **Mein Produkt ist / entsteht für / kann**

Musik und Bilder für Musik-und Kunstliebhaber

#### **Was ich an meinem Produkt liebe, ist**

Einzigartigkeit – wie bei jedem einzelnen Kunstschaaffenden

#### **So viel Zeit braucht es, bis mein Produkt fertig ist**

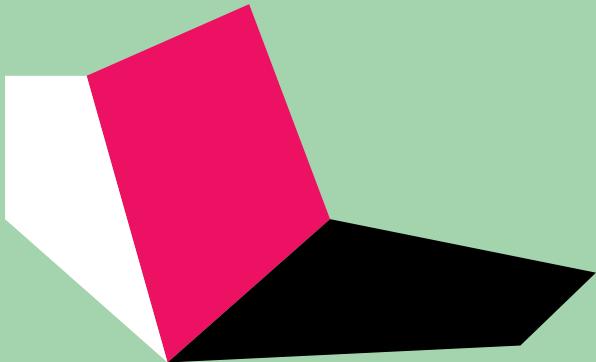
2-3 Wochen bis 2-3 Monate, je nach Länge bzw. Größe der Werke

#### **Ich kann von meiner Arbeit leben**

manchmal

#### **Hier kann man mehr über mich erfahren**

[www.irina-emusik.de](http://www.irina-emusik.de)



### KONKRETES zu meinem Arbeitsort

#### **Mein Arbeitsort hat so viele Räume und so viel m<sup>2</sup>**

15 m<sup>2</sup>

#### **Mein Arbeitsort ist wo?**

zu Hause, Strausberg

#### **Kosten**

10 € / m<sup>2</sup>

#### **Dauer des Mietvertrags**

unbefristet

### WUNSCHZETTEL

**Ich würde gern mal zusammenarbeiten mit / arbeiten für ein breiteres Publikum**

**Das würde meinen Arbeitsalltag konkret besser machen ein zusätzliches Atelier + Proberaum**

**Das wünsche ich mir für die Kultur-und Kreativwirtschaft in der Region mehr connections mit Publikum und mehr Publikum**

**Wäre ich nicht als Kreativschaaffende\*r tätig, würde ich wahrscheinlich Lehrerin**

Werd' mal KONKRET.

# Oliver Götze

New Swedish Design

## KONKRETES zu meiner Arbeit

### Ich mache

Zubehör und Ergänzungsprodukte für IKEA-Möbel.

### Ich mache das, weil

ich als Selbstständiger am meisten bewegen kann und es beruflich für mich die ultimative Herausforderung bedeutet.

### Ich mache das seit

2011

### Gerlernt habe ich das in / an / bei

gar nicht :-) Ich bin Maschinenbau-Ing. und BWLer.

### Ich arbeite

im Team

### Ich arbeite zusammen mit

7 Angestellten (Bestellabwicklung, Logistik, Marketing, Produktentwicklung, Controlling)

### Rechtsform

GmbH

### Mein Produkt ist / entsteht für / kann

es Ikea-Möbel funktional zu erweitern und ihnen eine individuelle Note zu geben. So können Millionen von Ikea-Kunden aus Möbeln von der Stange individuelle Unikate erschaffen.

### Was ich an meinem Produkt liebe, ist

dass Möbel dadurch nachhaltiger und vielseitiger genutzt und auch gebrauchte Möbel mit neuen Funktionen ausgestattet werden können.

### So viel Zeit braucht es, bis mein Produkt fertig ist

Es kommt auf das Produkt an: 1 Tag bis 1 Jahr

### Ich kann von meiner Arbeit leben

ja

### Hier kann man mehr über mich erfahren

[www.new-swedish-design.de](http://www.new-swedish-design.de)



## KONKRETES zu meinem Arbeitsort

### Mein Arbeitsort hat so viele Räume und so viel m<sup>2</sup>

3 Räume / 127 m<sup>2</sup>

### Mein Arbeitsort ist wo?

in Teltow, weil in Potsdam die Mieten für uns zu hoch sind

### Kosten

7,20 € / m<sup>2</sup>

### Dauer des Mietvertrags

unbegrenzt

## WUNSCHZETTEL

Ich würde gern mal zusammenarbeiten mit / arbeiten für Blogs, Geschäften, die etwas mit Kreativprodukten, wie z. B. Scrapbooking-Paper zu tun haben, jedem, der sich für Ikea-Hacks (Umbau und individuelle Erweiterung von Ikea-Möbeln) interessiert, alle kreativen Menschen, die eine Idee für uns haben, Kooperationspartnern, die sich vorstellen können, mit uns zusammen zu arbeiten

### Das würde meinen Arbeitsalltag konkret besser machen

Mitarbeiter mit Erfahrung im Bereich Online-Marketing

### Das wünsche ich mir für die Kultur-und Kreativwirtschaft in der Region

dass sie genau mit dem gleichen Engagement weitermacht, wie bisher.

Wäre ich nicht als Kreativschaffende\*r tätig, würde ich wahrscheinlich als Vertriebs-Ingenieur in einem größeren Unternehmen beschäftigt sein.

Werd' mal KONKRET.

# Roman Lindebaum

## HELLOGRAPH

### KONKRETES zu meiner Arbeit

#### **Ich mache**

Beratung, Konzeption, Kreation, Umsetzung, Betreuung und Evaluation von Kommunikation und Design

#### **Ich mache das, weil**

ich gerne fest abgesteckte Grenzen modelliere, ich gerne handhabbare Strukturen entwickle, ich gerne Geschichten höre, ich Feedback mag, ich gerne bereit bin, meine Kompetenz zu teilen, ich mich freue, wenn der Kunde sich verstanden fühlt, ich mich einbringen kann, darf, soll, möchte, ich Menschen damit erreichen kann. Weil's fetzt.

#### **Ich mache das seit**

2007

#### **Gerlernt habe ich das in / an / bei**

FH Potsdam

#### **Ich arbeite**

im Team

#### **Ich arbeite zusammen mit**

Birka Pannicke und Freischaffenden

#### **Rechtsform**

GbR

#### **Mein Produkt ist / entsteht für / kann**

Unternehmen, Institutionen und Gründer

#### **Was ich an meinem Produkt liebe, ist**

die Schlankheit

#### **So viel Zeit braucht es, bis mein Produkt fertig ist**

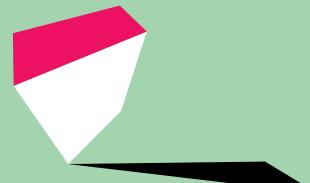
Schwupp di wupp bis unendlich

#### **Ich kann von meiner Arbeit leben**

ja

#### **Hier kann man mehr über mich erfahren**

[www.hellograph.de](http://www.hellograph.de)



### KONKRETES zu meinem Arbeitsort

**Mein Arbeitsort hat so viele Räume und so viel m<sup>2</sup>**  
1 Raum, 25 m<sup>2</sup>

**Mein Arbeitsort ist wo?**  
zu Hause, Potsdam

#### **Kosten**

6 € / m<sup>2</sup>

**Dauer des Mietvertrags**  
∞

### WUNSCHZETTEL

**Ich würde gern mal zusammenarbeiten mit / arbeiten für**  
einem Sommelier

**Das würde meinen Arbeitsalltag konkret besser machen**  
Struktur

**Das wünsche ich mir für die Kultur-und Kreativwirtschaft in der Region**  
Investitionen: monetär und konzeptionell

**Wäre ich nicht als Kreativschaffende\*r tätig, würde ich wahrscheinlich**  
welk werden

Werd' mal KONKRET.

# Nikolett Veres

## schwalbenliebe

### KONKRETES zu meiner Arbeit

**Ich mache**

Grafik, Modedesign & Nähsschule

**Ich mache das, weil**

es Erfüllung ist & ich mein Tun bestmöglich ausschöpfe und damit meine Familie und meinen Beruf in Einklang bringe.

**Ich mache das seit**

Grafik seit 2002 / das Modelabel seit 2012

**Gerlernt habe ich das in / an / bei**

Ausbildung & das Nähen von klein auf bei Mama und Oma :)

**Ich arbeite**

allein

**Ich arbeite zusammen mit**

meinem Mac Hollyhill und den 20 Nähmaschinen, Maike, Svenja

**Rechtsform**

Einzelunternehmen

**Mein Produkt ist / entsteht für / kann dich**

**Was ich an meinem Produkt liebe, ist**  
Es ist zu 100% mein Herz dabei & echt.

**So viel Zeit braucht es, bis mein Produkt fertig ist**  
ca. 4 Wochen

**Ich kann von meiner Arbeit leben**  
ja, meistens

**Hier kann man mehr über mich erfahren**  
[www.schwalbenliebe.com](http://www.schwalbenliebe.com)



### KONKRETES zu meinem Arbeitsort

**Mein Arbeitsort hat so viele Räume und so viel m<sup>2</sup>**  
35 m<sup>2</sup>

**Mein Arbeitsort ist wo?**

Kunst- und Kreativhaus Rechenzentrum

**Kosten**

7 € / m<sup>2</sup>

**Dauer des Mietvertrags**

Hoffentlich über 2018 hinaus

### WUNSCHZETTEL

**Ich würde gern mal zusammenarbeiten mit / arbeiten für**  
Björk

**Das würde meinen Arbeitsalltag konkret besser machen**

Man kann sich immer verbessern, aber ich bin schon sehr gut aufgestellt und zufrieden. Nur eine Mittagsmöglichkeit vermisste ich im Haus.

**Das wünsche ich mir für die Kultur-und Kreativwirtschaft in der Region**  
Zusammenhalt & Gehör + MUT

**Wäre ich nicht als Kreativschaffende\*r tätig, würde ich wahrscheinlich**  
Grafikerin in der Werbung sein, wie die letzten Jahre.

Werd' mal KONKRET.

# Katrin Seifert

## kimages Training / Kunst / Coaching

### KONKRETES zu meiner Arbeit

**Ich mache**

Bildende Kunst / Kulturelle Bildung

**Ich mache das, weil**

ich erfahren habe, dass Bildende Kunst mich erdet. Das möchte ich gerne weitergeben. Außerdem ist es ein schönes Gefühl, wenn man etwas mit eigenen Händen schafft.

**Ich mache das seit**

10 Jahren sporadisch, seit 3 Jahren intensiv

**Gerlernt habe ich das in / an / bei**

Schule für Bildende Kunst und Gestaltung in Berlin

**Ich arbeite**

mal allein, mal im Team

**Ich arbeite zusammen mit**

Das hängt vom Projekt ab.

**Rechtsform**

Freiberuflerin

**Mein Produkt ist / entsteht für / kann**

I.M. Malerei

**Was ich an meinem Produkt liebe, ist**  
die Farbe

**So viel Zeit braucht es, bis mein Produkt fertig ist**  
das ist abhängig von Konzentration, Gelegenheit und Idee

**Ich kann von meiner Arbeit leben**  
nein

**Hier kann man mehr über mich erfahren**  
[www.kimages.gallery](http://www.kimages.gallery)



### KONKRETES zu meinem Arbeitsort

**Mein Arbeitsort hat so viele Räume und so viel m<sup>2</sup>**  
15 m<sup>2</sup>

**Mein Arbeitsort ist wo?**  
Kunst- und Kreativhaus Rechenzentrum

**Kosten**

7 € / m<sup>2</sup>

**Dauer des Mietvertrags**  
Hoffentlich über 2018 hinaus

### WUNSCHZETTEL

**Ich würde gern mal zusammenarbeiten mit / arbeiten für**  
neuen Mitbürgern

**Das würde meinen Arbeitsalltag konkret besser machen**  
bessere Erreichbarkeit mit ÖPNV, regulierbarere Heizung

**Das wünsche ich mir für die Kultur-und Kreativwirtschaft in der Region**  
Klare und berechenbare Zukunft in der Stadt, Einsicht und  
Abrücken der Kirche von rückwärts gewandten Ideen

**Wäre ich nicht als Kreativschaffende\*r tätig, würde ich wahrscheinlich**  
Malen und Weiterbildung geben.

Werd' mal KONKRET.

# Mario Mannhaupt

## Bildhauerei / Kreativkurse / Teamevents

### KONKRETES zu meiner Arbeit

#### Ich mache

Kunst in Holz, in Stein und aus Eisblöcken. Als kreativer Reiseleiter in meinen Workshops begeistere ich Menschen, durch das Selbermachen, mit dem eigenen Kopf und den Händen!

#### Ich mache das, weil

„Ich brauche das Lehren um zu lernen und die Kreativität um zu atmen.“

#### Ich mache das seit

2004

#### Gerlernt habe ich das in / an / bei

durch meine beruflichen Tätigkeiten u.a. als Erlebnispädagoge, Trainer für Wahrnehmung, Dozent an der VHS, Tischler uvm.

#### Ich arbeite

mal allein, mal im Team

#### Ich arbeite zusammen mit

einem Kreativteam (welches stetig wechselt und zum großen Teil aus Freiberuflern unterschiedlichster Berufsgruppen besteht)

#### Rechtsform

freiberuflicher bildender Künstler

#### Mein Produkt ist / entsteht für / kann

Kunst + kreative Gedanken und Ideen = sichtbar machen / für den Künstler und den Betrachter / kann nachhaltig wirken und ist immer wieder schön!

#### Was ich an meinem Produkt liebe, ist

Menschen zu faszinieren und zu begeistern!

#### So viel Zeit braucht es, bis mein Produkt fertig ist

Zeit ist relativ. Zeit beginnt im Kopf und endet dort!

#### Ich kann von meiner Arbeit leben

meistens, manchmal

#### Hier kann man mehr über mich erfahren

[www.mario-mannhaupt.de](http://www.mario-mannhaupt.de) / [www.kunst-holz.de](http://www.kunst-holz.de)



### KONKRETES zu meinem Arbeitsort

#### Mein Arbeitsort hat so viele Räume und so viel m<sup>2</sup>

2 Räume, 30 m<sup>2</sup>

#### Mein Arbeitsort ist wo?

Kreativplatz Luckenwalde und deutschlandweit

#### Kosten

Privatbesitz

#### Dauer des Mietvertrags

unbegrenzt

### WUNSCHZETTEL

Ich würde gern mal zusammenarbeiten mit / arbeiten für mir unbekannten Menschen / zahlende Auftraggeber

Das würde meinen Arbeitsalltag konkret besser machen  
mehr Teamevents im Eisschnitten von Nov. - Feb.

Das wünsche ich mir für die Kultur-und Kreativwirtschaft in der Region und Umgebung: Mehr Konsum von „Dienstleistungen und Produkten“ der Künstler.

Wäre ich nicht als Kreativschaffende\*r tätig, würde ich wahrscheinlich Künstler mit einem Angestellter-Verhältnis sein, aber nicht so frei und unbestimmt wie als freiberuflicher Künstler und Erlebnispädagoge!

Werd' mal KONKRET.

# Christian de la Motte

## Magische Unterhaltung

### KONKRETES zu meiner Arbeit

**Ich mache**

Illusion & Comedy

**Ich mache das, weil**

es mir und meinen Zuschauern ein riesen Vergnügen bereitet.

**Ich mache das seit**

ca. 12 Jahren

**Gerlernt habe ich das in / an / bei**

by doing

**Ich arbeite**

mal allein, mal im Team

**Ich arbeite zusammen mit**

Schneidern, Designern, Elektronikern, Tischlern, Programmierern

**Rechtsform**

Freiberufler

**Mein Produkt ist / entsteht für / kann**

Mein Produkt weckt das staunende Kind in uns und lässt den Alltag komplett vergessen.

**Was ich an meinem Produkt liebe, ist**

Es macht, dass Menschen lächeln.

**So viel Zeit braucht es, bis mein Produkt fertig ist**

ein Leben lang

**Ich kann von meiner Arbeit leben**

ja

**Hier kann man mehr über mich erfahren**

[www.magische-unterhaltung.de](http://www.magische-unterhaltung.de)



### KONKRETES zu meinem Arbeitsort

**Mein Arbeitsort hat so viele Räume und so viel m<sup>2</sup>**

2 Räume, ca. 50 m<sup>2</sup>

**Mein Arbeitsort ist wo?**

Kunst- und Kreativhaus Rechenzentrum

**Kosten**

7 € / m<sup>2</sup>

**Dauer des Mietvertrags**

2018

### WUNSCHZETTEL

**Ich würde gern mal zusammenarbeiten mit / arbeiten für**  
einer Theaterproduktion

**Das würde meinen Arbeitsalltag konkret besser machen**  
mehr Platz

**Das wünsche ich mir für die Kultur-und Kreativwirtschaft in der Region**  
mehr Vernetzung und sichere Mietverträge

**Wäre ich nicht als Kreativschaffende\*r tätig, würde ich wahrscheinlich**  
Menschen coachen.

Werd' mal KONKRET.

# Yvo Bermann

## Casino FHP

### KONKRETES zu meiner Arbeit

#### Ich mache

Kulturveranstaltungen (Kino, Konzerte, Partys, Ausstellungen)

#### Ich mache das, weil

wir Schwung in das Campusleben an der FH Potsdam und den Stadtteil Bornstedt bringen wollen.

#### Ich mache das seit

2015 (das Casino gibt es schon seit über 20 Jahren)

#### Gerlernt habe ich das in / an / bei

Studium Kulturarbeit, an der FHP

#### Ich arbeite

im Team

#### Ich arbeite zusammen mit

studentischen Projekten, dem AStA FHP sowie der gesamten Fachhochschule

#### Rechtsform

Betrieb gewerblicher Art (BgA)

#### Mein Produkt ist / entsteht für / kann

vor allem für Studierende, aber auch für alle anderen Klein- und Freigeister da draußen.

#### Was ich an meinem Produkt liebe, ist

der Hauch von Anarchie, Chaos und DIY-Spirit.

#### So viel Zeit braucht es, bis mein Produkt fertig ist

manchmal Ewigkeiten, manchmal läufts wie geschmiert

#### Ich kann von meiner Arbeit leben

nein

#### Hier kann man mehr über mich erfahren

[www.casino-fhp.de](http://www.casino-fhp.de)



### KONKRETES zu meinem Arbeitsort

#### Mein Arbeitsort hat so viele Räume und so viel m<sup>2</sup>

2 Räume (Caféraum und Werkstatt / Lager), ca. 100 m<sup>2</sup>

#### Mein Arbeitsort ist wo?

FH Potsdam

#### Kosten

k.A.

#### Dauer des Mietvertrags

Mietvertrag? (bis die FHP nicht mehr sein sollte.)

### WUNSCHZETTEL

#### Ich würde gern mal zusammenarbeiten mit / arbeiten für

Leuten aus der Nachbarschaft und Kreativen aus ganz Potsdam

#### Das würde meinen Arbeitsalltag konkret besser machen

Noch mehr Leute, die sich im Casino engagieren möchten.  
(Kann man immer gut gebrauchen. ;)

#### Das wünsche ich mir für die Kultur-und Kreativwirtschaft in der Region

den Erhalt und die Förderung studentischer kultureller Freiräume in zentraler Lage

#### Wäre ich nicht als Kreativschaffende\*r tätig, würde ich wahrscheinlich

mehr studieren

Werd' mal KONKRET.

# Annegret Pannier

## Texterin / Redakteurin

### KONKRETES zu meiner Arbeit

#### **Ich mache**

vor allem suchmaschinenoptimierte Texte für Websites, schreibe aber auch für andere Medien und Menschen.

#### **Ich mache das, weil**

ich auf diese Weise Geld mit etwas verdienen kann, das mir liegt.

#### **Ich mache das seit**

2012

#### **Gerlernt habe ich das in / an / bei**

im FH-Studium (Informationswissenschaften) und bei einem Fernlehrgang, aber im Wesentlichen autodidaktisch beim Arbeiten selbst.

#### **Ich arbeite**

allein

#### **Ich arbeite zusammen mit**

mir :)

#### **Rechtsform**

Einzelunternehmerin

#### **Mein Produkt ist / entsteht für / kann**

Keywords in einen für Menschen gut lesbaren Zusammenhang bringen und /oder Informationen vermitteln oder LeserInnen unterhalten.

#### **Was ich an meinem Produkt liebe, ist**

dass es in Ruhe und Eigenregie entsteht und manchmal auch Meinungen bildet.

#### **So viel Zeit braucht es, bis mein Produkt fertig ist**

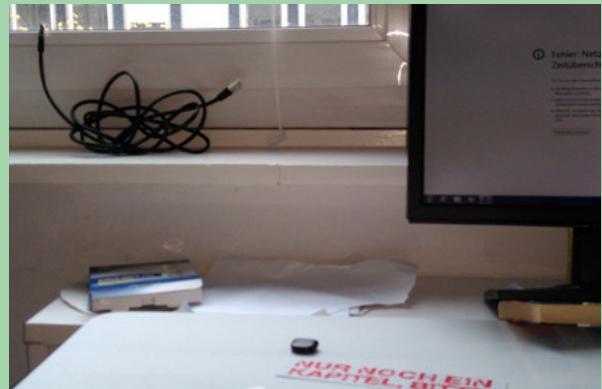
von 10 Minuten bis viele Stunden

#### **Ich kann von meiner Arbeit leben**

nein

#### **Hier kann man mehr über mich erfahren**

[www.content.de/autorenprofile/lamedosleaf](http://www.content.de/autorenprofile/lamedosleaf)



### KONKRETES zu meinem Arbeitsort

#### **Mein Arbeitsort hat so viele Räume und so viel m<sup>2</sup>**

1 Raum, 11,3 m<sup>2</sup>

#### **Mein Arbeitsort ist wo?**

Kunst- und Kreativhaus Rechenzentrum

#### **Kosten**

7 € / m<sup>2</sup>

#### **Dauer des Mietvertrags**

2018

### WUNSCHZETTEL

Ich würde gern mal zusammenarbeiten mit / arbeiten für weiterhin so vielfältige und interessante Auftraggeber

Das würde meinen Arbeitsalltag konkret besser machen weniger Zeitdruck wegen Konkurrenz mit Familienarbeit

Das wünsche ich mir für die Kultur-und Kreativwirtschaft in der Region mehr Bandproberäume, stadteigene Ausschreibungen

Wäre ich nicht als Kreativschaffende\*r tätig, würde ich wahrscheinlich schlecht bezahlte, wechselnde Jobs machen.

Werd' mal KONKRET.

# Prinz Apfel

## Prinz Apfel Imperium GmbH

### KONKRETES zu meiner Arbeit

**Ich mache**

viele schöne, kreative Schmuckstücke: Entschleunige kreativ mit meinen illustrierten Kalendern, Wohnungs-Verschönerern, individualisierbaren Postkarten und vielen Dingen mehr!

**Ich mache das, weil**

ich die Herzen von Groß und Klein erfreuen möchte.  
So zelebriert euren Alltag!

**Ich mache das seit**

insgesamt 11 Jahren. Und ich liebe es immer noch!

**Gerlernt habe ich das in / an / bei**

nicht wirklich. Ich folge meinem Herzen.

**Ich arbeite**

im Team

**Ich arbeite zusammen mit**

Mathias Herz, Jasmin Herz, Birgit Palma und vielen Helfern

**Rechtsform**

GmbH

**Mein Produkt ist / entsteht für / kann**

ein ganz besonderer Kalender: Jede Seite ist vollflächig illustriert und lädt zum kreativ werden ein.

**Was ich an meinem Produkt liebe, ist**

die vielen witzigen bunten Geschichten und Charaktere, die Farben und der Gesamteindruck – die gute Laune, die man beim Benutzen bekommt :).

**So viel Zeit braucht es, bis mein Produkt fertig ist**

Ich zeichne dafür das ganze Jahr über.

**Ich kann von meiner Arbeit leben**

nein

**Hier kann man mehr über mich erfahren**

[www.prin zapfel.com](http://www.prin zapfel.com)



### KONKRETES zu meinem Arbeitsort

**Mein Arbeitsort hat so viele Räume und so viel m<sup>2</sup>**  
Birgit (15 m<sup>2</sup>), Mathias (15 m<sup>2</sup>), Jasmin (15 m<sup>2</sup>)

**Mein Arbeitsort ist wo?**

Barcelona (Birgit), Potsdam (Mathias), Berlin (Jasmin)

**Kosten**

7 - 12 € / m<sup>2</sup>

**Dauer des Mietvertrags**

unterschiedlich

### WUNSCHZETTEL

**Ich würde gern mal zusammenarbeiten mit / arbeiten für**  
vielen Kindern

**Das würde meinen Arbeitsalltag konkret besser machen**  
Beispielsweise das Vorhandensein eines Foto-Studios.

**Das wünsche ich mir für die Kultur-und Kreativwirtschaft in der Region**  
Offenheit, Austausch, mehr Kaffee-Pläusche, Ausstellungen, Workshops, offene Türen

**Wäre ich nicht als Kreativschaffende\*r tätig, würde ich wahrscheinlich**  
irgendwie eine Möglichkeit finden, anders kreativ zu sein. Ich würde beispielsweise Kekse und Kakao anbieten.

Werd' mal KONKRET.

# Udo Böttcher

## JON Jenwood art

### KONKRETES zu meiner Arbeit

**Ich mache**

Malerei - Installationen

**Ich mache das, weil**

der Entstehungsprozess und die Beschäftigung mit der Darstellung eigener Ideen ausgleichend und positiv energetisch auf mich wirkt.

**Ich mache das seit**

November 2015 - hobbyresk

**Gerlernt habe ich das in / an / bei**

autodidaktisch und befindet mich auf dem andauernden Weg

**Ich arbeite**

allein

**Ich arbeite zusammen mit**  
dem Moment

**Rechtsform**

Privatperson

**Mein Produkt ist / entsteht für / kann**

individuelle Ansichten und Beobachtungen

**Was ich an meinem Produkt liebe, ist**

die Ungeschliffenheit

**So viel Zeit braucht es, bis mein Produkt fertig ist**

1 Woche bis 1 Monat - je nach nebenberuflichen Zeitressourcen

**Ich kann von meiner Arbeit leben**  
nein

**Hier kann man mehr über mich erfahren**

[www.jon-jenwood.com](http://www.jon-jenwood.com)



### KONKRETES zu meinem Arbeitsort

**Mein Arbeitsort hat so viele Räume und so viel m<sup>2</sup>**  
15 m<sup>2</sup>

**Mein Arbeitsort ist wo?**

Kunst- und Kreativhaus Rechenzentrum

**Kosten**

7 € / m<sup>2</sup>

**Dauer des Mietvertrags**

zunächst voraussichtlich 2018

### WUNSCHZETTEL

**Ich würde gern mal zusammenarbeiten mit / arbeiten für**  
eine größere Installation im Raum Potsdam / Berlin

**Das würde meinen Arbeitsalltag konkret besser machen**  
größere m<sup>2</sup>-Flächen, höhere Räume für geplante Großformate,  
Abstellmöglichkeiten für bereits Kreiertes

**Das wünsche ich mir für die Kultur-und Kreativwirtschaft in der Region**  
bisheriges Engagement und Energie beibehalten, welche hin-  
sichtlich der bisherigen Aktionen etc. meinen uneingeschränkten Respekt verdienen

**Wäre ich nicht als Kreativschaffende\*r tätig, würde ich wahrscheinlich**  
in der Zeitarbeit arbeiten & Bewerbungen schreiben & einen  
adäquaten Job in Potsdam suchen.

Werd' mal KONKRET.

# Mirjem Thielecke

## von Kittel

### KONKRETES zu meiner Arbeit

Ich mache

Mode für Frauen

Ich mache das, weil

es Kreativität mit Handwerk verbindet.

Ich mache das seit

2008

Gerlernt habe ich das in / an / bei

FHTW Berlin und Schneiderin im HOT Potsdam

Ich arbeite

im Team

Ich arbeite zusammen mit

Anja Pruggmayer und Sybille Dienst

Rechtsform

GbR

Mein Produkt ist / entsteht für / kann

Frauen

Was ich an meinem Produkt liebe, ist

Wandelbarkeit

So viel Zeit braucht es, bis mein Produkt fertig ist

30 min bis 4 h

Ich kann von meiner Arbeit leben

ja, meistens

Hier kann man mehr über mich erfahren

facebook: von Kittel



### KONKRETES zu meinem Arbeitsort

Mein Arbeitsort hat so viele Räume und so viel m<sup>2</sup>

1 Raum, 30 m<sup>2</sup>

Mein Arbeitsort ist wo?

Kunst- und Kreativhaus Rechenzentrum

Kosten

7 € / m<sup>2</sup>

Dauer des Mietvertrags

Oktober 2018

### WUNSCHZETTEL

Ich würde gern mal zusammenarbeiten mit / arbeiten für  
Siebdruckern

Das würde meinen Arbeitsalltag konkret besser machen  
Einstellung einer weiteren Mitarbeiterin

Das wünsche ich mir für die Kultur-und Kreativwirtschaft in der Region  
Vielfalt, Erhalt des Rechenzentrums, Nachhaltigkeit

Wäre ich nicht als Kreativschaffende\*r tätig, würde ich wahrscheinlich  
kreativ werden.

Werd' mal KONKRET.

# Simone Westphal

Malerin / Papiermalerin

## KONKRETES zu meiner Arbeit

**Ich mache**

Malerei und Papiermalerei

**Ich mache das, weil**

es mein Beruf ist und meine Berufung.

**Ich mache das seit**

ich 16 Jahre alt war.

**Gerlernt habe ich das in / an / bei**

Papiermalerei habe ich in Amerika gelernt. Malerei habe ich in Saarbrücken studiert.

**Ich arbeite**

allein

**Ich arbeite zusammen mit**

manchmal mit anderen Künstlern bei Ausstellungen

**Rechtsform**

k.A.

**Mein Produkt ist / entsteht für / kann**

Kunst: Malerei (Bilder) und Papiermalerei

**Was ich an meinem Produkt liebe, ist**

die Papiere sind transparent

**So viel Zeit braucht es, bis mein Produkt fertig ist**

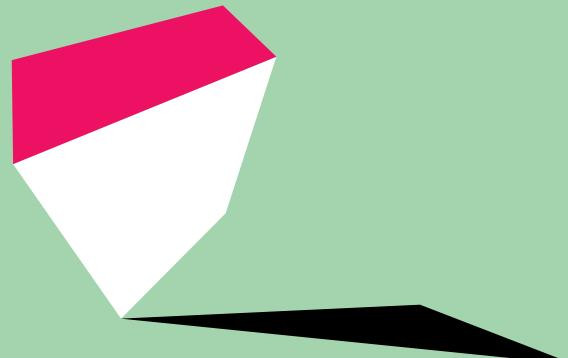
Alles möglich: von einem Tag bis viele Monate

**Ich kann von meiner Arbeit leben**

ja

**Hier kann man mehr über mich erfahren**

[www.simone-westphal.de](http://www.simone-westphal.de)



## KONKRETES zu meinem Arbeitsort

**Mein Arbeitsort hat so viele Räume und so viel m<sup>2</sup>**

1 Raum, 15 m<sup>2</sup>

**Mein Arbeitsort ist wo?**

Kunst- und Kreativhaus Rechenzentrum

**Kosten**

100 € / Monat

**Dauer des Mietvertrags**

2018

## WUNSCHZETTEL

**Ich würde gern mal zusammenarbeiten mit / arbeiten für**  
Gemeinschaftsausstellungen

**Das würde meinen Arbeitsalltag konkret besser machen**  
Eine Galerie, die mich vertritt.

**Das wünsche ich mir für die Kultur-und Kreativwirtschaft in der Region**  
k.A.

**Wäre ich nicht als Kreativschaffende\*r tätig, würde ich wahrscheinlich**  
Künstlerin zu sein ist keine Wahl, es ist ein Muss.

Werd' mal KONKRET.

# Beatrix Behrens

## Schöne Schachteln

### KONKRETES zu meiner Arbeit

**Ich mache**

Schachteln, Notizbücher, Leporellos, Kleisterpapiere

**Ich mache das, weil**

es mir ungeheuren Spaß macht, ich gerne mit Papier arbeite, noch längst nicht alle Möglichkeiten ausgeschöpft habe, mir die Ideen nicht ausgehen.

**Ich mache das seit**

fast 20 Jahren

**Gerlernt habe ich das in / an / bei**

Plakatwerkstatt, Hamburg

**Ich arbeite**

allein

**Ich arbeite zusammen mit**

niemandem

**Rechtsform**

keine

**Mein Produkt ist / entsteht für / kann**

meistens praktisch, immer schön

**Was ich an meinem Produkt liebe, ist**

die Vielfalt der Muster, die Haptik, die Papiere jeglicher Art, die immer wieder anders wirken.

**So viel Zeit braucht es, bis mein Produkt fertig ist**

kommt darauf an, wieviele Arbeitsschritte notwendig sind, ich messe die Zeit nicht

**Ich kann von meiner Arbeit leben**

nein

**Hier kann man mehr über mich erfahren**

k.A.



### KONKRETES zu meinem Arbeitsort

**Mein Arbeitsort hat so viele Räume und so viel m<sup>2</sup>**

1 Raum, 17 m<sup>2</sup>

**Mein Arbeitsort ist wo?**

Kunst- und Kreativhaus Rechenzentrum

**Kosten**

7 € / m<sup>2</sup>

**Dauer des Mietvertrags**

31.08.2018

### WUNSCHZETTEL

**Ich würde gern mal zusammenarbeiten mit / arbeiten für**  
anderen Menschen, die auch mit Papier kreativ umgehen.

**Das würde meinen Arbeitsalltag konkret besser machen**  
eine Möglichkeit, bestimmte Maschinen und Werkzeuge gemeinsam mit Anderen nutzen zu können

**Das wünsche ich mir für die Kultur-und Kreativwirtschaft in der Region**  
einen festen Ort mit unbegrenzter Nutzungsdauer, Räume auch für Musiker

**Wäre ich nicht als Kreativschaffende\*r tätig, würde ich wahrscheinlich**  
freiberuflich als Produktions-Assistentin arbeiten.

Werd' mal KONKRET.

# Robert Saling

## SALING - barrierefreie Konzepte

### KONKRETES zu meiner Arbeit

**Ich mache**

Architektur

**Ich mache das, weil**

ich seit meiner Kindheit gerne Bauklötzte durch die Gegend schiebe.

**Ich mache das seit**

2014

**Gerlernt habe ich das in / an / bei**

FH Potsdam

**Ich arbeite**

allein

**Ich arbeite zusammen mit**

me, myself and I

**Rechtsform**

Einzelunternehmen

**Mein Produkt ist / entsteht für / kann**

Menschen mit Beeinträchtigungen

**Was ich an meinem Produkt liebe, ist**

es hilft Menschen, ist ganzheitlich und für alle Lebenslagen geeignet

**So viel Zeit braucht es, bis mein Produkt fertig ist**

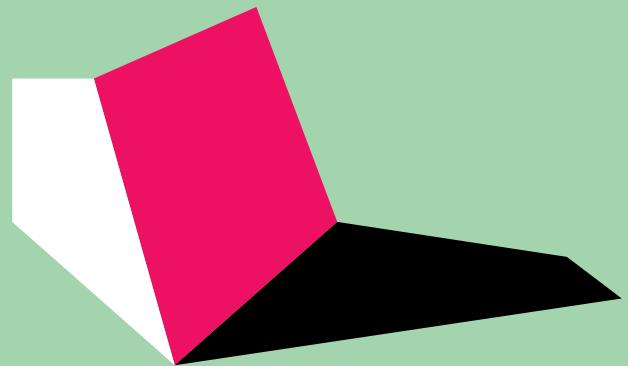
fertig? – was bedeutet das? Ein Produkt ist in meinem Job meistens ein Resultat von begrenzter Zeit und einem viel zu knappen Budget. Die Kompromisslösung endet mit der Deadline.

**Ich kann von meiner Arbeit leben**

meistens

**Hier kann man mehr über mich erfahren**

[www.robertsalingarchitecture.blogspot.de](http://www.robertsalingarchitecture.blogspot.de)



### KONKRETES zu meinem Arbeitsort

**Mein Arbeitsort hat so viele Räume und so viel m<sup>2</sup>**

1 Raum, 15 m<sup>2</sup>

**Mein Arbeitsort ist wo?**

Kunst- und Kreativhaus Rechenzentrum

**Kosten**

100 € / Monat

**Dauer des Mietvertrags**

31.08.2018

### WUNSCHZETTEL

**Ich würde gern mal zusammenarbeiten mit / arbeiten für**

Peter Zumthor

**Das würde meinen Arbeitsalltag konkret besser machen**  
ein bedingungsloses Grundeinkommen

**Das wünsche ich mir für die Kultur-und Kreativwirtschaft in der Region**  
Mehr Proberäume Förderungen für Kreative die älter als 30 Jahre sind Dauerhaft günstige Arbeitsräume für Jungunternehmer und Kreative mehr Netzwerk

**Wäre ich nicht als Kreativschaffende\*r tätig, würde ich wahrscheinlich**  
mehr Zeit für meine Familie haben, ein sicheres Einkommen haben, eine größere Wohnung haben, mehr schlechte Laune haben, als Zeichensklave in einem renommierten Büro, völlig unterbezahlt und mit ganz vielen Überstunden arbeiten, nicht vom Dispo und Hartz 4 leben

Werd' mal KONKRET.

# Jasmin Herz

Beraterin / Art Direktorin / Designerin

## KONKRETES zu meiner Arbeit

### Ich mache

Hauptsächlich entwickle und gestalte ich Kreativ-Lösungen für interdisziplinäre Projekte int. Auftraggeber. Dazu gehören meistens die Bereiche Beratung, Idee, Konzeption, und Realisierung – fokussiert auf Corporate, Grafik Design u. Illustration. U.a. für Daimler AG, Mercedes, Volksbanken Raiffeisenbanken BVR, Exporo AG.

### Ich mache das, weil

das alles vor allem Spaß macht!

### Ich mache das seit dem Jahr 2008

### Gerlernt habe ich das in / an / bei

u.a. durch das Studium MultiMediaArt an der FH Salzburg.

### Ich arbeite mal allein, mal im Team

### Ich arbeite zusammen mit

vielen kreativen, inspirierenden, tollen Leuten – Christian Schalauka ([schalauka.com](http://schalauka.com)), Anne Freitag ([thirdeyepix.com](http://thirdeyepix.com)), Sandra Brandstätter (<http://brandstaetter.tumblr.com/>)

### Rechtsform

Kleinunternehmer

### Mein Produkt ist / entsteht für / kann

Kreativ-Projekte, die digital oder analog umgesetzt werden.

### Was ich an meinem Produkt liebe, ist

dass es Spaß macht, Ergebnisse zu sehen und gleichzeitig anderen eine Freude machen zu können.

### So viel Zeit braucht es, bis mein Produkt fertig ist von einer Woche bis zu einem Jahr :)

### Ich kann von meiner Arbeit leben ja

### Hier kann man mehr über mich erfahren [www.jasminherz.com](http://www.jasminherz.com)



## KONKRETES zu meinem Arbeitsort

**Mein Arbeitsort hat so viele Räume und so viel m<sup>2</sup>**  
bald 1 Raum mit 30 m<sup>2</sup>

### Mein Arbeitsort ist wo?

Kunst- und Kreativhaus Rechenzentrum

### Kosten

7 € / m<sup>2</sup>

### Dauer des Mietvertrags

hoffentlich über 2018 hinaus

## WUNSCHZETTEL

**Ich würde gern mal zusammenarbeiten mit / arbeiten für**  
anderen tollen Leuten, um bereichernde Dinge zu gestalten

**Das würde meinen Arbeitsalltag konkret besser machen**  
eine Art Café im Rechenzentrum / ein Regionalexpress, der auch fährt

**Das wünsche ich mir für die Kultur-und Kreativwirtschaft in der Region**  
Offenheit, Freiheit, Austausch / junge und alte / Stolze Kreative, die bereit sind das auch nach Außen zu vertreten und größer zu machen.

**Wäre ich nicht als Kreativschaffende\*r tätig, würde ich wahrscheinlich**  
viel weinen.

Werd' mal KONKRET.

## Neues Atelierhaus Panzerhalle Bildene Künstler\*innen

### KONKRETES zu meiner Arbeit

#### Ich mache

Wir machen Projekte, Ausstellungen, Offene-Ateliers, Workshops

#### Ich mache das, weil

Wir machen das, um den Standort der Ateliers zu sichern und die Arbeiten der Künstlerinnen und Künstler zu unterstützen.

#### Ich mache das seit

Wir machen das seit 1992.

#### Gerlernt habe ich das in / an / bei

Alle haben eine Ausbildung / Studium im Bereich der bildenden Kunst

#### Ich arbeite

im Team

#### Ich arbeite zusammen mit

Wir arbeiten mit anderen Künstlern und Institutionen.

#### Rechtsform

gemeinnützig

#### Mein Produkt ist / entsteht für / kann

Bildene Kunst, Malerei, Fotografie, Bildhauerei

#### Was ich an meinem Produkt liebe, ist

der Prozess, das Experiment

#### So viel Zeit braucht es, bis mein Produkt fertig ist

Das ist individuell verschieden. Die Projekte vom Atelierhaus dauern ca. 1 Jahr mit Vorbereitungen

#### Ich kann von meiner Arbeit leben

manchmal

#### Hier kann man mehr über mich erfahren

[www.neues-atelierhaus-panzerhalle.de](http://www.neues-atelierhaus-panzerhalle.de)



### KONKRETES zu meinem Arbeitsort

#### Mein Arbeitsort hat so viele Räume und so viel m<sup>2</sup>

Ateliers aller Künstler = 910 m<sup>2</sup>

#### Mein Arbeitsort ist wo?

Neues Atelierhaus Panzerhalle

#### Kosten

5 € / m<sup>2</sup>

#### Dauer des Mietvertrags

unser Vertrag läuft bis 31.12.2017

### WUNSCHZETTEL

Ich würde gern mal zusammenarbeiten mit / arbeiten für  
wir sind bereit, uns weiter zu vernetzen

#### Das würde meinen Arbeitsalltag konkret besser machen

Die Atelermieten sind für die meisten Künstler zu hoch.  
Niedrigere Mieten. Regelmäßige Ankäufe auch durch Stadt  
und Land.

Das wünsche ich mir für die Kultur- und Kreativwirtschaft in der Region  
Atelierförderung, längere Mietverträge für die Ateliers

Wäre ich nicht als Kreativschaffende\*r tätig, würde ich wahrscheinlich  
nicht in einem Atelierhaus arbeiten.

Werd' mal KONKRET.

# Matthias Baumbach

## Businessfotografie

### KONKRETES zu meiner Arbeit

**Ich mache**

authentische Businessportraits und spannende Industriefotografie

**Ich mache das, weil**

ich fasziniert von Gesichtern und Technik bin.

**Ich mache das seit**

August 2016

**Gerlernt habe ich das in / an / bei**

Wie alle guten Fotografen – autodidaktisch ;)

**Ich arbeite**

allein

**Ich arbeite zusammen mit**

diversen Visagisten

**Rechtsform**

Einzelunternehmen

**Mein Produkt ist / entsteht für / kann**

kleine und mittlere Unternehmen, die ihr Geschäft individuell zeigen möchten.

**Was ich an meinem Produkt liebe, ist**

die Frische und die spannende Darstellung auch vom Alltäglichen.

**So viel Zeit braucht es, bis mein Produkt fertig ist**

abhängig vom Projektumfang - i.d.R. ca. 1 Woche

**Ich kann von meiner Arbeit leben**

ja, meistens

**Hier kann man mehr über mich erfahren**

[www.matthiasbaumbach.de](http://www.matthiasbaumbach.de)



### KONKRETES zu meinem Arbeitsort

**Mein Arbeitsort hat so viele Räume und so viel m<sup>2</sup>**

mein Arbeitsplatz = Ihr / Dein Arbeitsplatz

**Mein Arbeitsort ist wo?**

Homeoffice

**Kosten**

k.A.

**Dauer des Mietvertrags**

k.A.

### WUNSCHZETTEL

**Ich würde gern mal zusammenarbeiten mit / arbeiten für**  
Grafiker\*in gesucht! :)

**Das würde meinen Arbeitsalltag konkret besser machen**  
2018 Co-Working Space

**Das wünsche ich mir für die Kultur-und Kreativwirtschaft in der Region**  
gezielte Netzwerkveranstaltungen

**Wäre ich nicht als Kreativschaffende\*r tätig, würde ich wahrscheinlich**  
nach einem Weg suchen, es zu sein.

Werd' mal KONKRET.

# Christian Schalauka

## Art Direktor / Designer

### KONKRETES zu meiner Arbeit

**Ich mache**

Art Direction, Grafikdesign und Illustration

**Ich mache das, weil**

es mich glücklich macht.

**Ich mache das seit**

5 Jahren

**Gerlernt habe ich das in / an / bei**

Salzburg

**Ich arbeite**

mal allein, mal im Team

**Ich arbeite zusammen mit**

Jasmin Herz

**Rechtsform**

Freiberufler

**Mein Produkt ist / entsteht für / kann**

Es kann alles von Print bis Animation sein.

**Was ich an meinem Produkt liebe, ist**

dass es sich nicht auf ein Produkt beschränkt: Ich gestalte, illustriere, modelliere oder animiere.

**So viel Zeit braucht es, bis mein Produkt fertig ist**

Es kann zwischen einer Stunde und einem Jahr dauern.

**Ich kann von meiner Arbeit leben**

ja

**Hier kann man mehr über mich erfahren**

[www.schalauka.com](http://www.schalauka.com)



### KONKRETES zu meinem Arbeitsort

**Mein Arbeitsort hat so viele Räume und so viel m<sup>2</sup>**

1 Raum, 30 m<sup>2</sup>

**Mein Arbeitsort ist wo?**

Kunst- und Kreativhaus Rechenzentrum

**Kosten**

7 € / m<sup>2</sup>

**Dauer des Mietvertrags**

2018 ?

### WUNSCHZETTEL

**Ich würde gern mal zusammenarbeiten mit / arbeiten für**

Da bin ich sehr offen und habe keine Wunschliste. Mich interessieren sooo viele!

**Das würde meinen Arbeitsalltag konkret besser machen**

Eine Kantine im Rechenzentrum. Treffpunkt zum Essen und Kaffeetrinken. Das wär was, oder?

**Das wünsche ich mir für die Kultur-und Kreativwirtschaft in der Region**

Den langfristigen Erhalt des RZ und eine stärkere Vernetzung der Kreativ-Köpfe.

**Wäre ich nicht als Kreativschaffende\*r tätig, würde ich wahrscheinlich**

äußerst unzufrieden sein und einen Beruf ausführen, den ich nicht mag – am besten noch mit einem Chef, den ich hasse.

Werd' mal KONKRET.

# Franziska von Tenspolde

## Ausstellungshaus

### KONKRETES zu meiner Arbeit

**Ich mache**  
Ausstellungskonzeption

**Ich mache das, weil**  
es mir Spaß macht, mich ausfüllt und die Welt ein bisschen  
besser macht.

**Ich mache das seit**  
ich 2010 mein Studium begonnen habe

**Gerlernt habe ich das in / an / bei**  
Miami Ad School Berlin und Fachhochschule Potsdam

**Ich arbeite**  
mal allein, mal im Team

**Ich arbeite zusammen mit**  
Anna Albert, Anna Stegmann, Münzkabinett Berlin

**Rechtsform**  
selbstständig, ich befindet mich in der Gründung

**Mein Produkt ist / entsteht für / kann**  
Ausstellungshäuser, Wanderausstellungen, Museen

**Was ich an meinem Produkt liebe, ist**  
dass es interaktiv ist, Geschichten erzählt, neue Welten eröffnet, Menschen begeistert, Wissen neu vermittelt, es aufzeigt, dass lernen nicht langweilig und schwierig sein muss!

**So viel Zeit braucht es, bis mein Produkt fertig ist**  
4-6 Monate

**Ich kann von meiner Arbeit leben**  
nein

**Hier kann man mehr über mich erfahren**  
k.A.



### KONKRETES zu meinem Arbeitsort

**Mein Arbeitsort hat so viele Räume und so viel m<sup>2</sup>**  
20 m<sup>2</sup>

**Mein Arbeitsort ist wo?**  
Kunst- und Kreativhaus Rechenzentrum

**Kosten**  
7 € / m<sup>2</sup>

**Dauer des Mietvertrags**  
August 2018

### WUNSCHZETTEL

**Ich würde gern mal zusammenarbeiten mit / arbeiten für**  
Stapferhaus Lenzburg, Schloss Freudenberg Wiesbaden

**Das würde meinen Arbeitsalltag konkret besser machen**  
mehr Interesse an interaktiven und neuen Ausstellungskonzepten, mutige und freidenkende Menschen, die sich trauen, diese Konzepte in die Welt zu bringen

**Das wünsche ich mir für die Kultur-und Kreativwirtschaft in der Region**  
dass sie weiter wächst, multikulturell ist und mutiger wird.

**Wäre ich nicht als Kreativschaffende\*r tätig, würde ich wahrscheinlich**  
nebenberuflich kreativ sein, denn ein Leben ohne kreativ zu sein, kann ich mir gar nicht vorstellen. ;)

Werd' mal KONKRET.

# Anne Schulz

## neubauen.design

### KONKRETES zu meiner Arbeit

**Ich mache**

Möbeldesign

**Ich mache das, weil**

ich gern selbstständig arbeite.

**Ich mache das seit**

2013

**Gerlernt habe ich das in / an / bei**  
im Selbststudium

**Ich arbeite**  
im Team

**Ich arbeite zusammen mit**  
Sebastian Bockrandt

**Rechtsform**  
GbR

**Mein Produkt ist / entsteht für / kann**  
funktional und ästhetisch

**Was ich an meinem Produkt liebe, ist**

Ich liebe den Prozess der Gestaltung, aber auch den Kundenkontakt und die daraus entstehende Inspiration.

**So viel Zeit braucht es, bis mein Produkt fertig ist**  
das ist unterschiedlich

**Ich kann von meiner Arbeit leben**  
nein

**Hier kann man mehr über mich erfahren**  
[www.neubauen.design](http://www.neubauen.design)



### KONKRETES zu meinem Arbeitsort

**Mein Arbeitsort hat so viele Räume und so viel m<sup>2</sup>**  
1 Raum, 16 m<sup>2</sup>

**Mein Arbeitsort ist wo?**  
Atelierhaus Scholle51

**Kosten**  
zur Zeit 7,70 € / m<sup>2</sup> (das ändert sich aber bald)

**Dauer des Mietvertrags**  
das ist von vielen Faktoren abhängig, er ist monatlich kündbar

### WUNSCHZETTEL

**Ich würde gern mal zusammenarbeiten mit / arbeiten für**  
eine Kooperation mit Architekten wäre großartig!

**Das würde meinen Arbeitsalltag konkret besser machen**  
ein günstiger, sehr großer Raum in einem Atelierhaus in  
Potsdam-West (ich weiß, das ist utopisch)

**Das wünsche ich mir für die Kultur-und Kreativwirtschaft in der Region**  
Dass die Vernetzung der Atelierhäuser weiterhin so gut funktioniert, dass alle Bedürfnisse erfüllt werden können, wie zum Beispiel genügend Proberäume für die vielen Musiker,

**Wäre ich nicht als Kreativschaffende\*r tätig, würde ich wahrscheinlich**  
Das kann ich gar nicht sagen, depressiv werden?

Werd' mal KONKRET.

# Mechthild Klann

## Improtheater Potsdam / Erzählwerk

### KONKRETES zu meiner Arbeit

**Ich mache**

Improtheater, Geschichten erzählen, Objekttheater, Lieder

**Ich mache das, weil**

ich nicht anders kann, ich Inhalte und Haltungen vermitteln möchte.

**Ich mache das seit**

schleichender Beginn, KSK Mitgliedschaft seit 2012

**Gerlernt habe ich das in / an / bei**

Figurentheaterkolleg Bochum, Workshops und Kurse bei u.a.  
Suse Weisse, Sören Boller, Horst Lonius, Andrea Killian, Neville  
Tranter, Florian Feisel

**Ich arbeite**

mal allein, mal im Team

**Ich arbeite zusammen mit**

Improtheater Potsdam, Erzählwerk, dreiviertelzwölf

**Rechtsform**

Freiberufler

**Mein Produkt ist / entsteht für / kann**

unterhaltsam Denkanstöße geben

**Was ich an meinem Produkt liebe, ist**

seine Vielseitigkeit

**So viel Zeit braucht es, bis mein Produkt fertig ist**

im Moment bis mehrere Jahre

**Ich kann von meiner Arbeit leben**

manchmal

**Hier kann man mehr über mich erfahren**

[www.improtheater-potsdam.de](http://www.improtheater-potsdam.de)

[www.erzaehlwerk.jimdo.com](http://www.erzaehlwerk.jimdo.com)

[www.mechthildklann.de](http://www.mechthildklann.de)



### KONKRETES zu meinem Arbeitsort

**Mein Arbeitsort hat so viele Räume und so viel m<sup>2</sup>**

kein fester Ort

**Mein Arbeitsort ist wo?**

unterschiedliche Proberäume und Auftrittsorte / zu Hause

**Kosten**

k.A.

**Dauer des Mietvertrags**

k.A.

### WUNSCHZETTEL

**Ich würde gern mal zusammenarbeiten mit / arbeiten für**  
möglichst vielen möglichst unterschiedlichen Künstler\*innen

**Das würde meinen Arbeitsalltag konkret besser machen**  
bedingungsloses Grundeinkommen, Agentur für Künstler\*innenvermittlung in Potsdam

**Das wünsche ich mir für die Kultur-und Kreativwirtschaft in der Region**  
mehr Offenheit, angemessener Honorare

**Wäre ich nicht als Kreativschaffende\*r tätig, würde ich wahrscheinlich**  
depressiv.

Werd' mal KONKRET.

# Mareike Graf

## GRAFisches

### KONKRETES zu meiner Arbeit

**Ich mache**

2D & Stop-Motion Animation, Illustration & Grafikdesign

**Ich mache das, weil**

ich das immer schon gemacht habe – bin da nicht so kreativ.

**Ich mache das seit**

ich einen Stift halten kann, aber Geld verdiene ich erst seit ca. vier Jahren damit.

**Gerlernt habe ich das in / an / bei**

HAW Hamburg, Department Design und der Filmuniversität Babelsberg Konrad Wolf und viel bei anderen abgeschaut

**Ich arbeite**

mal allein, mal im Team

**Ich arbeite zusammen mit**

anderen Animatoren, Potsdamer Illustratoren, Vereinen, Agenturen, Stiftungen und ab 2017 zusammen mit 7 Leuten, dann heißen wir Studio MONSTRÖÖS und werden ganz groß.

**Rechtsform**

selbstständig

**Mein Produkt ist / entsteht für / kann**

Imagefilme, Erklärfilme, Musikvideos, Kurzfilme, Werbung, Titeldesign, Print, Ausstellungsdesign, Logodesign, Kinderbuch

**Was ich an meinem Produkt liebe, ist**

dass jedes Projekt anders ist, ich ganz eigene Welten erschaffen kann und ganz viel über andere Bereiche lerne.

**So viel Zeit braucht es, bis mein Produkt fertig ist**

von 1 Tag bis 3 Jahre ist alles dabei gewesen

**Ich kann von meiner Arbeit leben**

ja

**Hier kann man mehr über mich erfahren**

[www.mareikegraf.com](http://www.mareikegraf.com)

instagram: grafisches



### KONKRETES zu meinem Arbeitsort

**Mein Arbeitsort hat so viele Räume und so viel m<sup>2</sup>**

1 Raum, 13 m<sup>2</sup>

**Mein Arbeitsort ist wo?**

Atelierhaus Scholle51

**Kosten**

aktuell 7,70 € / m<sup>2</sup>

**Dauer des Mietvertrags**

unbefristet, monatlich kündbar, unsichere Perspektive

### WUNSCHZETTEL

**Ich würde gern mal zusammenarbeiten mit / arbeiten für**  
Animade (UK), Michel Gondry, Chris Cunningham, Björk, TED

**Das würde meinen Arbeitsalltag konkret besser machen**  
schnellere Hardware und ab und ein Praktikant ;)

**Das wünsche ich mir für die Kultur-und Kreativwirtschaft in der Region**  
konkreteren Austausch

**Wäre ich nicht als Kreativschaffende\*r tätig, würde ich wahrscheinlich**  
kreatives unterrichten, Dolmetscherin für Gebärdensprache  
sein, im Fachbeirat des kynologischen Sondereinsatzkom-  
mandos sitzen, Schafe hüten auf Island.

Werd' mal KONKRET.

# Marcel Pilz

## puffkeks

### KONKRETES zu meiner Arbeit

**Ich mache**

Mime, experimentelles Theater

**Ich mache das, weil**

es mir Spaß macht und mich fit hält.

**Ich mache das seit**

2012

**Gerlernt habe ich das in / an / bei**

Atelier des Mimes Berlin

**Ich arbeite**

mal allein, mal im Team

**Ich arbeite zusammen mit**

z.B. Hanna Funk

**Rechtsform**

Kleinkünstler

**Mein Produkt ist / entsteht für / kann**  
von Groß und Klein gesehen werden

**Was ich an meinem Produkt liebe, ist**  
das Unbekannte, Unerlebte

**So viel Zeit braucht es, bis mein Produkt fertig ist**  
25 bis 50 Stunden

**Ich kann von meiner Arbeit leben**  
manchmal

**Hier kann man mehr über mich erfahren**  
facebook: puffkeks



### KONKRETES zu meinem Arbeitsort

**Mein Arbeitsort hat so viele Räume und so viel m<sup>2</sup>**  
alle Räume, die bespielt werden wollen

**Mein Arbeitsort ist wo?**

drinnen und draußen im Atelierhaus Scholle51

**Kosten**

k.A.

**Dauer des Mietvertrags**

unbefristet

### WUNSCHZETTEL

**Ich würde gern mal zusammenarbeiten mit / arbeiten für**  
der fabrik Potsdam

**Das würde meinen Arbeitsalltag konkret besser machen**  
mehr Zeit

**Das wünsche ich mir für die Kultur-und Kreativwirtschaft in der Region**  
Fortschritt

**Wäre ich nicht als Kreativschaffende\*r tätig, würde ich wahrscheinlich**  
mehr schlafen.

Werd' mal KONKRET.

# Kristina Tschesch

## Filmmacherin / Redakteurin / Moderatorin

### KONKRETES zu meiner Arbeit

#### **Ich mache**

Ich erzähle Geschichten in bewegten Bildern.  
(Dokumentationen, Beiträge, Imagefilme, Museumsfilme, ...)

#### **Ich mache das, weil**

es noch so viel zu erzählen gibt.

#### **Ich mache das seit**

2007 hauptberuflich

#### **Gerlernt habe ich das in / an / bei**

an der Universität Potsdam (Magisterstudium Geschichte, Anglistik, Medienwissenschaft) / bei XEN.ON Television Campus / in diversen Praktika

#### **Ich arbeite**

mal allein, mal im Team

#### **Ich arbeite zusammen mit**

Elias Franke, Tilman Fuchs, Markus Prämaßing, Christian Morgenstern, Conni Robe, Ronald Gohr, Daniel Zeller, u.a.

#### **Rechtsform**

Freiberuflerin

#### **Mein Produkt ist / entsteht für / kann**

Meine Filme können (je nach Thema) unterhalten, inspirieren, erklären, aufklären, zum Träumen anregen, motivieren

#### **Was ich an meinem Produkt liebe, ist**

dass es (fast) nie langweilig wird.

#### **So viel Zeit braucht es, bis mein Produkt fertig ist**

Unterschiedlich. Von 1 Tag – 1 Jahr war bisher schon alles dabei.

#### **Ich kann von meiner Arbeit leben**

ja

#### **Hier kann man mehr über mich erfahren**

[www.kristina-tschesch.de](http://www.kristina-tschesch.de)

facebook: Kristina Tschesch



### KONKRETES zu meinem Arbeitsort

#### **Mein Arbeitsort hat so viele Räume und so viel m<sup>2</sup>**

20 m<sup>2</sup>

#### **Mein Arbeitsort ist wo?**

Zu Hause, Potsdam West

#### **Kosten**

k.A.

#### **Dauer des Mietvertrags**

normaler Mietvertrag (Home Office)

### WUNSCHZETTEL

#### **Ich würde gern mal zusammenarbeiten mit / arbeiten für DesignerInnen aus Potsdam**

#### **Das würde meinen Arbeitsalltag konkret besser machen**

Wenn Apple wieder „echte“ MacBookPros herstellen würde. Mit verschiedenen Ein- und Ausgängen, mattem Display und und und ;)

#### **Das wünsche ich mir für die Kultur-und Kreativwirtschaft in der Region**

dass das Rechenzentrum als Kreativhaus erhalten bleibt. Dass auch Räume für Bands gefunden und gesichert werden. Dass die Szene (weiter) gut vernetzt ist.

#### **Wäre ich nicht als Kreativschaffende\*r tätig, würde ich wahrscheinlich Reisen. Vielleicht Yoga- oder Massage-Unterricht geben. Und wahrscheinlich nach einem Weg suchen, um Kreativschaffende zu werden.**

Werd' mal KONKRET.

# Stefanie Rüffer

## Red Dog Theater

### KONKRETES zu meiner Arbeit

Ich mache  
Schauspiel / Regie  
**Ich mache das, weil**  
Was für eine Frage!

Ich mache das seit  
1995

Gerlernt habe ich das in / an / bei  
Folkwang Hochschule Essen / Okev Potsdam

Ich arbeite  
mal allein, mal im Team

Ich arbeite zusammen mit  
Verschiedenen / Scholle51 / Okev Potsdam

Rechtsform  
k.A.

Mein Produkt ist / entsteht für / kann  
Kinder / Familien

Was ich an meinem Produkt liebe, ist  
Lebendigkeit / der Dialog / kreativ sein

So viel Zeit braucht es, bis mein Produkt fertig ist  
2 - 3 Monate

Ich kann von meiner Arbeit leben  
ja

Hier kann man mehr über mich erfahren  
[www.reddogtheater.de](http://www.reddogtheater.de)



### KONKRETES zu meinem Arbeitsort

Mein Arbeitsort hat so viele Räume und so viel m<sup>2</sup>  
17 m<sup>2</sup>

Mein Arbeitsort ist wo?  
Atelierhaus Scholle51

Kosten  
k.A.

Dauer des Mietvertrags  
k.A.

### WUNSCHZETTEL

Ich würde gern mal zusammenarbeiten mit / arbeiten für  
k.A.

Das würde meinen Arbeitsalltag konkret besser machen  
Wertschätzung, dass Qualität seinen Preis hat

Das wünsche ich mir für die Kultur-und Kreativwirtschaft in der Region  
Freiraum / bezahlbare Räume

Wäre ich nicht als Kreativschaffende\*r tätig, würde ich wahrscheinlich  
Kreativschaffende sein!

Werd' mal KONKRET.

# Stefanie Rüffer

## Red Dog Theater

### KONKRETES zu meiner Arbeit

**Ich mache**  
Schauspiel / Regie  
**Ich mache das, weil**  
Was für eine Frage!

**Ich mache das seit**  
1995

**Gerlernt habe ich das in / an / bei**  
Folkwang Hochschule Essen / Okev Potsdam

**Ich arbeite**  
mal allein, mal im Team

**Ich arbeite zusammen mit**  
Verschiedenen / Scholle51 / Okev Potsdam

**Rechtsform**  
k.A.

**Mein Produkt ist / entsteht für / kann**  
Kinder / Familien

**Was ich an meinem Produkt liebe, ist**  
Lebendigkeit / der Dialog / kreativ sein

**So viel Zeit braucht es, bis mein Produkt fertig ist**  
2 - 3 Monate

**Ich kann von meiner Arbeit leben**  
ja

**Hier kann man mehr über mich erfahren**  
[www.reddogtheater.de](http://www.reddogtheater.de)



### KONKRETES zu meinem Arbeitsort

**Mein Arbeitsort hat so viele Räume und so viel m<sup>2</sup>**  
17 m<sup>2</sup>

**Mein Arbeitsort ist wo?**  
Atelierhaus Scholle51

**Kosten**  
k.A.

**Dauer des Mietvertrags**  
k.A.

### WUNSCHZETTEL

**Ich würde gern mal zusammenarbeiten mit / arbeiten für**  
k.A.

**Das würde meinen Arbeitsalltag konkret besser machen**  
Wertschätzung, dass Qualität seinen Preis hat

**Das wünsche ich mir für die Kultur-und Kreativwirtschaft in der Region**  
Freiraum / bezahlbare Räume

**Wäre ich nicht als Kreativschaffende\*r tätig, würde ich wahrscheinlich**  
Kreativschaffende sein!

Werd' mal KONKRET.

# Lisa Brüning

Kalligrafie & Design

## KONKRETES zu meiner Arbeit

**Ich mache**

Kalligrafie, Brushlettering & Design

**Ich mache das, weil**

ich von Hand geschriebene Schrift schätze und erhalten möchte.

**Ich mache das seit**

2014

**Gerlernt habe ich das in / an / bei**

Design an der Fachhochschule Potsdam / Kalligrafie aus persönlicher Motivation selbst erlernt

**Ich arbeite**

mal allein, mal im Team

**Ich arbeite zusammen mit**

Lukas Horn

**Rechtsform**

k.A.

**Mein Produkt ist / entsteht für / kann**

entfließt meiner Hand; kann eine individuelle Stimmung tragen; entsteht für Menschen, die eine Vorliebe für Papier, Handgemachtes und Originelles haben

**Was ich an meinem Produkt liebe, ist**  
die analoge Arbeit, durch die es entsteht

**So viel Zeit braucht es, bis mein Produkt fertig ist**  
nicht zu viel und nicht zu wenig

**Ich kann von meiner Arbeit leben**  
ja, manchmal

**Hier kann man mehr über mich erfahren**  
[www.lisabruening.de](http://www.lisabruening.de)  
instagram: inkdipity



## KONKRETES zu meinem Arbeitsort

**Mein Arbeitsort hat so viele Räume und so viel m<sup>2</sup>**

1 Raum, ungefähr 11-12 m<sup>2</sup>

**Mein Arbeitsort ist wo?**

zu Hause, Potsdam-West

**Kosten**

k.A.

**Dauer des Mietvertrags**

k.A.

## WUNSCHZETTEL

**Ich würde gern mal zusammenarbeiten mit / arbeiten für**  
Lukas Horn, Sandra Thieme

**Das würde meinen Arbeitsalltag konkret besser machen**  
mehr Zeit und weniger Abhängigkeiten von anderen Jobs

**Das wünsche ich mir für die Kultur-und Kreativwirtschaft in der Region**  
ein größeres Miteinander - dass man sich kennt oder kennenlernen

**Wäre ich nicht als Kreativschaffende\*r tätig, würde ich wahrscheinlich**  
vieles dafür tun, dass es doch so kommt.

Werd' mal KONKRET.

# Stefanie Jeschke

## Atelier für Illustratives

### KONKRETES zu meiner Arbeit

**Ich mache**

Bilderbuchillustrationen, Kinderbuchillustrationen, Schulbuchillustrationen und illustre andere Bilder

**Ich mache das, weil**

ich in Mathe noch nie gut war.

**Ich mache das seit**

2012 hauptberuflich, neben dem Studium habe ich aber auch schon für Verlage illustriert

**Gerlernt habe ich das in / an / bei**

Bauhaus Universität in Weimar

**Ich arbeite**

mal allein, mal im Team

**Ich arbeite zusammen mit**

den Potsdamer Illustratoren und den Weimarer Illustratoren

**Rechtsform**

Einzelunternehmen

**Mein Produkt ist / entsteht für / kann**

alles sein, was eine Illustration benötigt

**Was ich an meinem Produkt liebe, ist**

die Individualität und der Witz

**So viel Zeit braucht es, bis mein Produkt fertig ist**

sehr unterschiedlich, von 5 Minuten bis 4 Monaten ist alles möglich

**Ich kann von meiner Arbeit leben**

meistens

**Hier kann man mehr über mich erfahren**

[www.illustrativ.es](http://www.illustrativ.es)

[www.stefaniejeschke.de](http://www.stefaniejeschke.de)



### KONKRETES zu meinem Arbeitsort

**Mein Arbeitsort hat so viele Räume und so viel m<sup>2</sup>**  
3 Räume, 50 m<sup>2</sup>

**Mein Arbeitsort ist wo?**

Atelier im eigenen Haus, Treuenbrietzen

**Kosten**

6 € / m<sup>2</sup>

**Dauer des Mietvertrags**

unbegrenzt

### WUNSCHZETTEL

**Ich würde gern mal zusammenarbeiten mit / arbeiten für**  
Puh, da fällt mir gar nix ein.

**Das würde meinen Arbeitsalltag konkret besser machen**  
bessere Zahlungsmoral der Auftraggeber

**Das wünsche ich mir für die Kultur-und Kreativwirtschaft in der Region**  
weiterhin Netzwerkabende wie 6 x 6, weiterhin auch gute Ver-  
netzung ins Umland

**Wäre ich nicht als Kreativschaffende\*r tätig, würde ich wahrscheinlich**  
Buchhändler sein.

Werd' mal KONKRET.

# Maren Dieckvoß

## Illustratorin

### KONKRETES zu meiner Arbeit

#### Ich mache

Illustrationen für die unterschiedlichsten Anlässe und in verschiedenen Formaten – meist sind Kinder dabei die Zielgruppe

#### Ich mache das, weil

ich Bildideen im Kopf habe, die unbedingt aufs Papier wollen.

#### Ich mache das seit

2010

#### Gerlernt habe ich das in / an / bei

learning by doing und in zahlreichen Kursen u.a. bei Anke Bär, Selda Sogancı, Max Struwe, Grietje Willms, Peter Gaymann

#### Ich arbeite

allein

#### Ich arbeite zusammen mit

k.A.

#### Rechtsform

selbstständig, freiberuflich

#### Mein Produkt ist / entsteht für / kann

z.B. Kinder

#### Was ich an meinem Produkt liebe, ist wenn es ein Lächeln verursacht

#### So viel Zeit braucht es, bis mein Produkt fertig ist je nach „Produkt“ – mehrere Stunden, Tage, Wochen :)

#### Ich kann von meiner Arbeit leben nein

#### Hier kann man mehr über mich erfahren [www.maren-dieckvoss.de](http://www.maren-dieckvoss.de)



### KONKRETES zu meinem Arbeitsort

#### Mein Arbeitsort hat so viele Räume und so viel m<sup>2</sup>

1,5 Räume, ca. 15 m<sup>2</sup>

#### Mein Arbeitsort ist wo?

zu Hause, Potsdam

#### Kosten

k.A.

#### Dauer des Mietvertrags

k.A.

### WUNSCHZETTEL

#### Ich würde gern mal zusammenarbeiten mit / arbeiten für Kinderbuchverlage, Postkartenverlage

#### Das würde meinen Arbeitsalltag konkret besser machen wenn Auftraggeber bzw. Kunden eine bessere Wertvorstellung von Illustrationen hätten und diese dann auch entsprechend finanziell honorierten

#### Das wünsche ich mir für die Kultur-und Kreativwirtschaft in der Region Offenheit für kreative Ideen und Projekte und den Raum und Rahmen, diese umzusetzen und dass Kreativschaffende von ihrer Arbeit leben können

#### Wäre ich nicht als Kreativschaffende\*r tätig, würde ich wahrscheinlich gärtnern oder imkern und dabei trotzdem kreativ sein.

Werd' mal KONKRET.

# Anne Lück

## Illustratorin / Künstlerin

### KONKRETES zu meiner Arbeit

#### **Ich mache**

freiberufliche Illustration, u.a. für Die Zeit, Süddeutsche, Die Welt, wie Lufthansa, Adidas, Ogilvy, mit Pinselschiff & Farbenmeer kreative Projekte wie z.B. das „Mittwochsmalen“ für geflüchtete Kinder (Unterkunft im Alten Landtag auf dem Brauhausberg), Kunsttherapie studieren, freie künstlerische Atelierarbeit

#### **Ich mache das, weil**

ich alles Künstlerische, Kreative liebe, die Kunst lässt atmen, sie lässt dich träumen, es gibt nichts Größeres, als den „flow“ zu erleben, das Einswerden mit dem Pinsel, der Farbe, oder auch mit der Musik. Es ist egal, wie alt du bist oder wie viel Vorerfahrung du hast. Für Kunst braucht es keine Worte.

#### **Ich mache das seit**

ich einen Stift halten kann.

#### **Gerlernt habe ich das in / an / bei**

Academie Beeldende Kunsten, Maastricht / Muthesiushochschule, Kiel / Kunsthochschule Weißensee / learning by doing :)

#### **Ich arbeite**

mal allein, mal im Team

#### **Ich arbeite zusammen mit**

Beim Mittwochsmalen habe ich Unterstützung von anderen ehrenamtlichen HelferInnen.

#### **Rechtsform**

Ich bin Freiberuflerin.

#### **Mein Produkt ist / entsteht für / kann**

Mein Produkt sind meine Ideen.

#### **Was ich an meinem Produkt liebe, ist** es geht jederzeit und an jedem Ort

#### **So viel Zeit braucht es, bis mein Produkt fertig ist** Seeehr unterschiedlich ;)

#### **Ich kann von meiner Arbeit leben**

ja

#### **Hier kann man mehr über mich erfahren**

www.annehueck.de / www.pinselschiffundfarbenmeer.de  
instagram: annieheillustrator / annieheppenny  
facebook: linesandpens / linkedin: annelueck



### KONKRETES zu meinem Arbeitsort

#### **Mein Arbeitsort hat so viele Räume und so viel m<sup>2</sup>**

1 Raum, ca. 15 m<sup>2</sup>

#### **Mein Arbeitsort ist wo?**

zu Hause, Potsdam

#### **Kosten**

145 € / Monat

#### **Dauer des Mietvertrags**

unbegrenzt

### WUNSCHZETTEL

#### **Ich würde gern mal zusammenarbeiten mit / arbeiten für**

Ich fände es toll, wenn die Kinderbilder aus dem Alten im Neuen Landtag ausgestellt werden würden.

#### **Das würde meinen Arbeitsalltag konkret besser machen**

perspektivisch weiterhin bezahlbare Atelierräume und bleibende Förderung für Angebote wie die Potsdamer Kunsthochschule

#### **Das wünsche ich mir für die Kultur-und Kreativwirtschaft in der Region**

in Austausch zu kommen und gemeinsam Projekte zu entwickeln, die das Zusammenleben in Potsdam fördern und gestalten

#### **Wäre ich nicht als Kreativschaffende\*r tätig, würde ich wahrscheinlich im sozialen Bereich arbeiten. Oder Reisejournalistin sein ;)**

Werd' mal KONKRET.

# Franziska Pollin

## Offensive Populärmusik in Brandenburg

### KONKRETES zu meiner Arbeit

**Ich mache**

Projektarbeit, Netzwerkarbeit, Bestandsaufnahme

**Ich mache das, weil**

Populärmusik ein wichtiger Teil der Kreativszene ist.

**Ich mache das seit**

Juni 2016

**Gerlernt habe ich das in / an / bei**

im Studium und durch Berufserfahrung

**Ich arbeite**

mal allein, mal im Team

**Ich arbeite zusammen mit**

Musikern und Veranstaltern in der Populärmusikszene

**Rechtsform**

Selbständig mit einem Verein

**Mein Produkt ist / entsteht für / kann**

Musiker und Veranstalter

**Was ich an meinem Produkt liebe, ist**  
die Musik

**So viel Zeit braucht es, bis mein Produkt fertig ist**  
kann ich nicht genau sagen

**Ich kann von meiner Arbeit leben**

ja

**Hier kann man mehr über mich erfahren**  
facebook: PopulärmusikBB



### KONKRETES zu meinem Arbeitsort

**Mein Arbeitsort hat so viele Räume und so viel m<sup>2</sup>**

1 Raum, ca. 15 m<sup>2</sup>

**Mein Arbeitsort ist wo?**

Kunst- und Kreativhaus Rechenzentrum

**Kosten**

7 € / m<sup>2</sup>

**Dauer des Mietvertrags**

August 2018

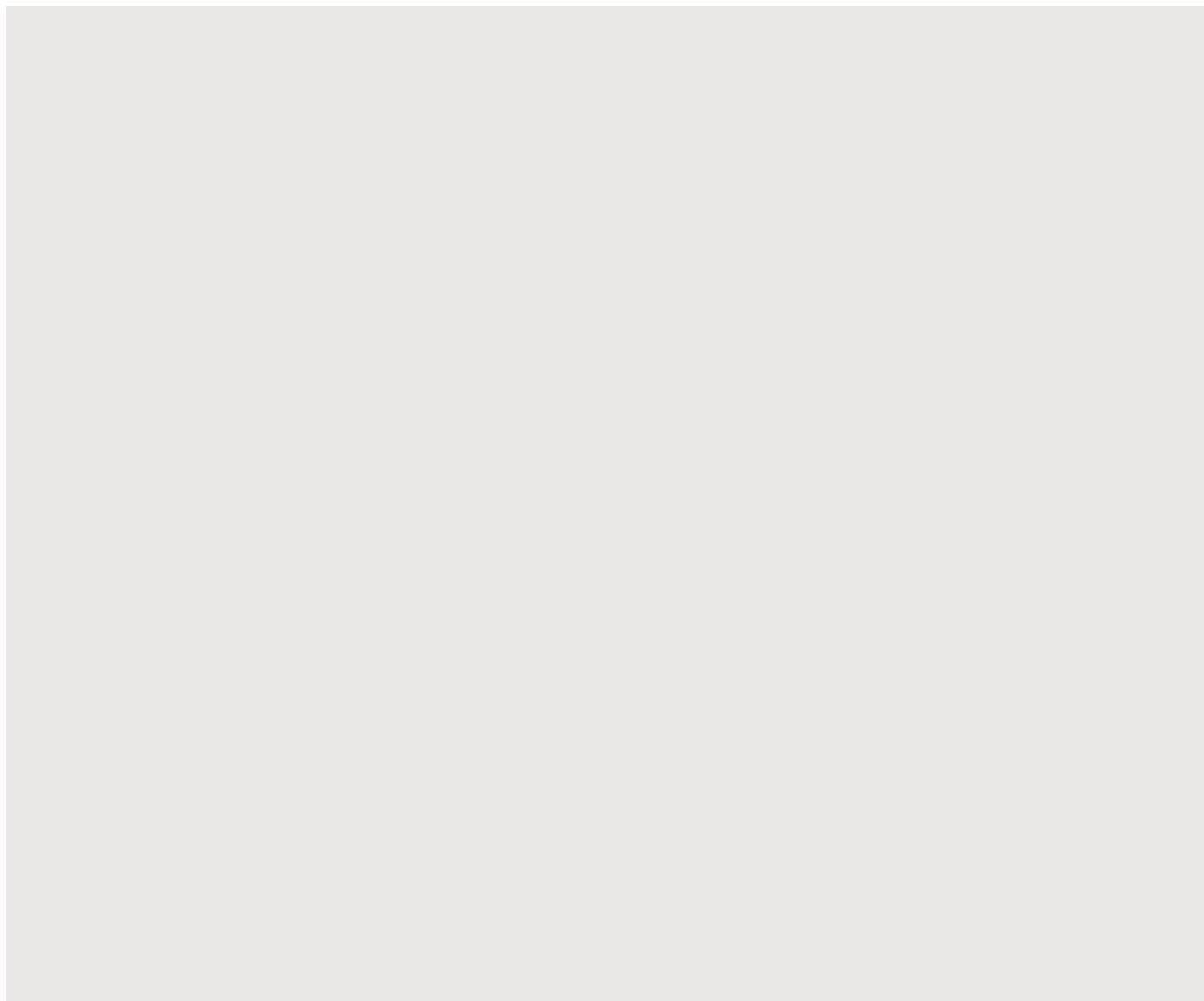
### WUNSCHZETTEL

**Ich würde gern mal zusammenarbeiten mit / arbeiten für**  
da bin ich nicht festgelegt

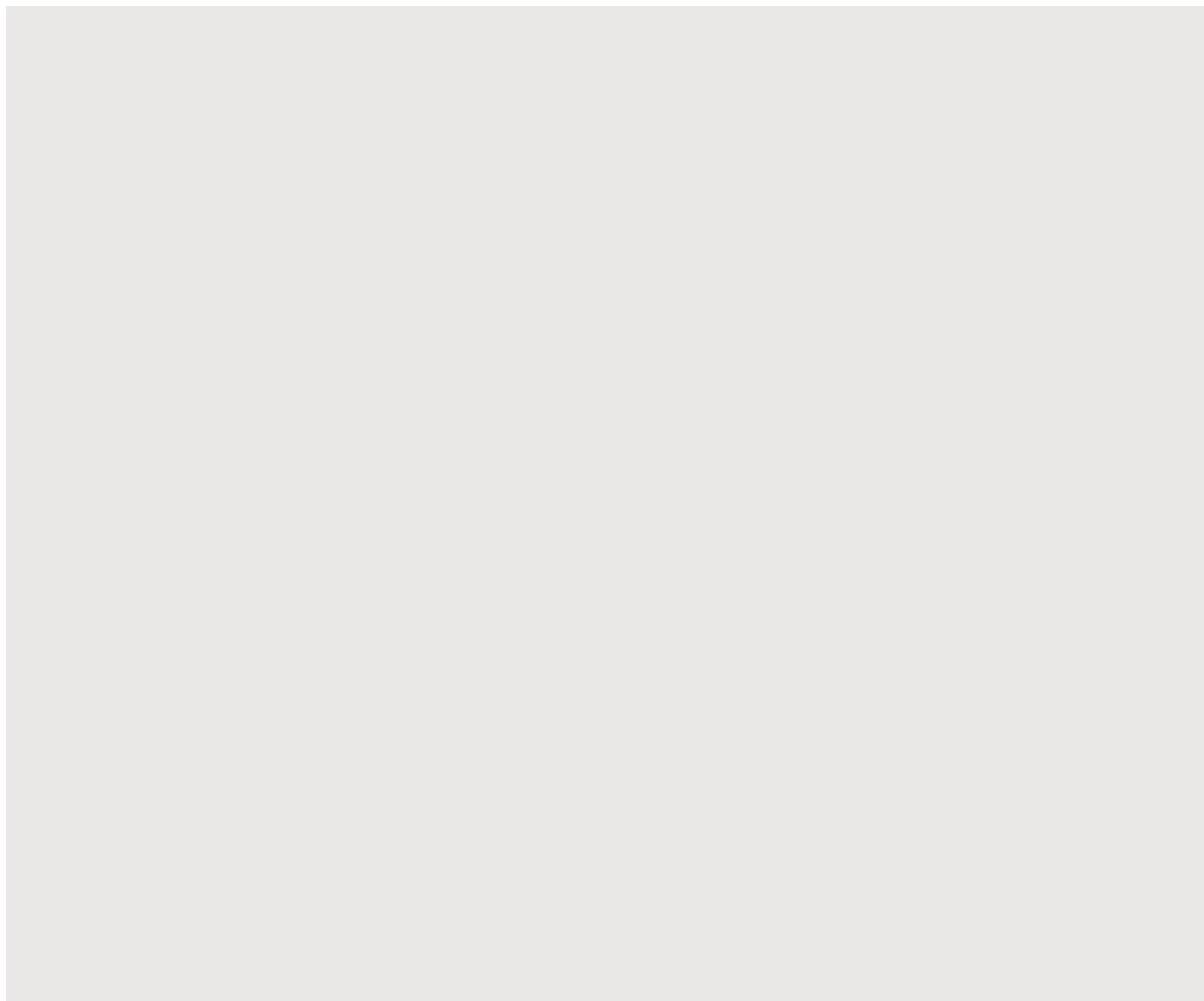
**Das würde meinen Arbeitsalltag konkret besser machen**  
mehr personelle Verstärkung

**Das wünsche ich mir für die Kultur-und Kreativwirtschaft in der Region**  
bessere räumliche Entfaltung, mehr Proberäume für die Musiker

**Wäre ich nicht als Kreativschaffende\*r tätig, würde ich wahrscheinlich**  
k.A.



# Foto?



# Foto?

Foto?

Foto?

Foto?

Foto?



# DANK

## AN DIE KOOPERATIONSPARTNER\*INNEN DER VERANSTALTUNGSREIHE

Eine Einrichtung der

Stiftung SPI

Niederlassung Brandenburg  
Nord - West



EUROPÄISCHE UNION  
Europäischer Fonds für  
Regionale Entwicklung

CLUSTER  
**IKT, MEDIEN UND  
KREATIVWIRTSCHAFT**  
BERLIN BRANDENBURG



**KREATIVES  
BRANDENBURG**

**ENTERPRISE**  
DEINE GRÜNDERWERKSTATT



**KOMPETENZZENTRUM  
KULTUR- UND  
KREATIVWIRTSCHAFT  
DES BUNDES**



Initiative  
Kultur- & Kreativwirtschaft  
der Bundesregierung

## FÖRDER\*INNEN UND UNTERSTÜTZER\*INNEN

Ministerium für Wirtschaft und Energie (MWE) – Land Brandenburg  
Fachbereich Kultur und Museum der Landeshauptstadt Potsdam  
ZAB ZukunftsAgentur Brandenburg GmbH

### KOOPERATIONSPARTNER\*INNEN

Kompetenzzentrum für Kultur- und Kreativwirtschaft des Bundes  
Initiative für Kultur- und Kreativwirtschaft des Bundes  
Social Impact Lab Potsdam | Enterprise – Deine Gründerwerkstatt

### MEDIENPARTNER\*INNEN

Kreatives Brandenburg  
media.connect brandenburg



# IMPRESSIONUM

## HERAUSGEBER

Kunst- und Kreativhaus Rechenzentrum  
Dortustraße 46  
14467 Potsdam  
rzpotsdam@stiftung-spi.de

Ein Projekt der Stiftung SPI  
Niederlassung Brandenburg Nord-West  
Stahnsdorfer Str. 76-78, 14482 Potsdam  
Telefon: 0331 74 79 7 0  
Telefax: 0335 74 79 7 44  
E-Mail: office.lindenpark@stiftung-spi.de

Geschäftsbereich der Stiftung SPI  
Sozialpädagogisches Institut Berlin „Walter May“  
rechtsfähige Stiftung des privaten Rechts  
Sitz: Müllerstr. 74, D 13349 Berlin

Anbieterinformationen nach Telemediengesetz:  
Vorstandsvorsitzende/Direktorin: Dr. Birgit Hoppe

Sitz der Gesellschaft: Berlin Stiftungsverzeichnis Berlin  
Stiftungsnummer:  
Umsatzsteuer-Identifikationsnummer: DE136725416  
Aufsichtsbehörde: Senatsverwaltung für Justiz  
– Referat II D Stiftungsaufsicht  
– Salzburger Straße 21-25 10825 Berlin

© 2016 Rechenzentrum Potsdam

## REDAKTION

Elena Arbter, Anja Engel, Katrin Reiling, Nicole de Vries

## GESTALTUNG UND SATZ

Mareike Graf

## DRUCK

Kuss GmbH, Potsdam  
Auflage: 200

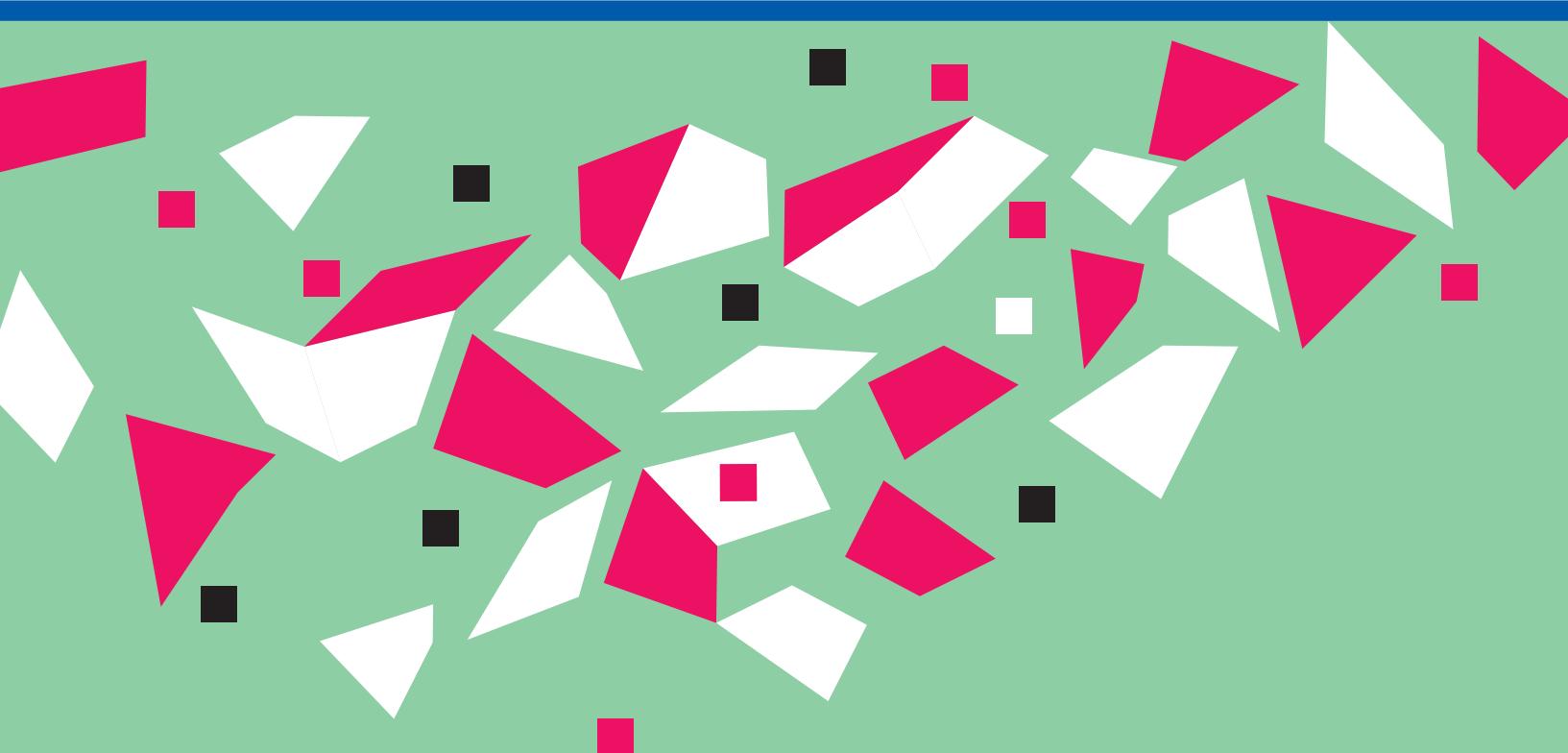
## DANK AN DAS TEAM UND ALLE HELFER\*INNEN

Elena Arbter, Anja Engel, Katrin Heink, Tom Korn, Johanna Meyer-Gohde, Torsten Otto, Laura Schleusener, Julia Stiehm, Christine Wolf, Nicole de Vries

## FOTONACHWEISE UND RECHTE

Adam Sevens





KREATIVWIRTSCHAFT KONKRET IST EINE REIHE DER SIFUNG SPI, GEFÖRDERT MIT  
MITTELN DES MINISTERIUMS FÜR WIRTSCHAFT UND ENERGIE DES LANDES BRANDENBURG  
UND DER LANDESHAUPTSTADT POTSDAM, IN ZUSAMMENARBEIT MIT DEM MANAGEMENT  
DES CLUSTERS IKT, MEDIEN UND KREATIVWIRTSCHAFT DER ZAB ZUKUNFTSAGENTUR  
BRANDENBURG GMBH.

EINE EINRICHTUNG DER  
Stiftung SPI  
Niederlassung Brandenburg  
Nord-West



EUROPÄISCHE UNION  
Europäischer Fonds für  
Regionale Entwicklung

CLUSTER  
IKT, MEDIEN UND  
KREATIVWIRTSCHAFT  
BERLIN BRANDENBURG



KREATIVES  
BRANDENBURG

ENTERPRISE  
unternehmen konkret

KOMPETENZZENTRUM  
KULTUR- UND  
KREATIVWIRTSCHAFT  
DES BUNDES



Initiative  
Kultur- & Kreativwirtschaft  
der Bundesregierung